



2001

Geschäftsbericht



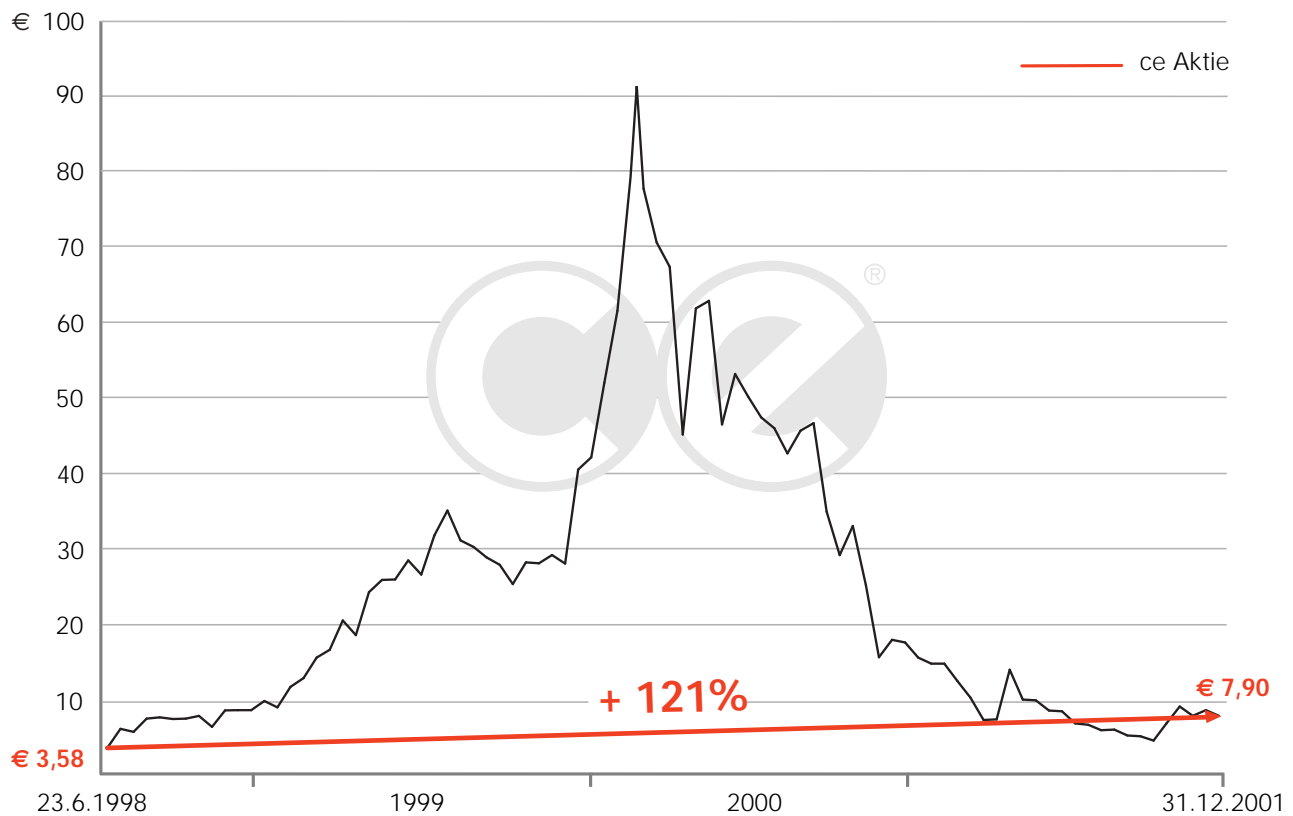
**CONSUMER ELECTRONIC
AKTIENGESELLSCHAFT**
World Trade Center for Chips

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	
Inhalt	
Der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern im Überblick	
Zitat	1
Vorwort	2
Vorstand	6
Chronik 2001	8
Bericht des Aufsichtsrates	10
Die ce Aktie	13
Die ce Aktie und der neue Markt 2001	14
Konzernlagebericht	21
Hinweise zum Konzernlagebericht	22
Das Geschäftsjahr 2001	23
Konzernstrategie	25
Geschäftsmodell	27
Produkte, Kunden und Lieferanten	31
Konzernstruktur	34
Mitarbeiter	36
Risikobericht	38
Corporate Governance	41
Geschäftsjahre 2001 und 2000 im Vergleich	42
Aus den Segmenten	47
Prognosebericht	51
Konzernfinanzdaten	53
ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern Bilanz	54
ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	56
ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern Kapitalflussrechnung	57
ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	58
Konzernanhang	59
Anhang des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001	60
Einleitung	60
I. Erläuterungen zur Rechnungslegung	60
II. Erklärungen zur Bilanzierung und Bewertung	64
III. Erläuterungen zur Bilanz	67
IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	75
V. Sonstige Angaben	78
Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers	84
Die ce Chronik	87
Die Chronik der ce CONSUMER ELECTRONIC AG	88
Finanzkalender	90
Kontakte	
Die ce Konzern-Struktur	

Auf einen Blick

Kursentwicklung seit Börsengang (XETRA-Schlusskurse, splittbereinigt)



	1998	1999	2000	2001	Veränderung gg. 2000
ce CONSUMER ELECTRONIC Aktie					
gew. Anzahl der Aktien (unverwässert)	22,5	23,1	24,5	25,2	2,9%
gew. Anzahl der Aktien (verwässert)	22,5	23,1	24,5	26,4	7,8%
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,05	0,09	0,24	-0,08	-132,0%
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,05	0,09	0,24	-0,07	-130,6%
Cash Flow je Aktie	0,04	0,11	0,44	0,27	-37,8%
Dividende je Aktie in €	0,05	0,05	0,05		
Anzahl der Aktien zum 31.12.	22,50	22,80	25,00	25,50	2,0%
Börsenkurs zum 31.12. in €	8,90	43,33	17,50	7,90	-54,9%
Marktkapitalisierung zum 31.12. in € Mio.	200,3	987,9	437,5	201,5	-54,0%
Streubesitz in %	42,4	52,0	81,0	84,0	-

Der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern im Überblick

	1997	1998	1999	2000	2001	Veränderung gg. 2000
Ertragslage						
Umsatz in € Mio.	18,0	23,6	37,2	284,2	426,8	50,2%
Brokerage	18,0	23,6	37,2	150,6	112,7	-25,2%
E-Commerce	-	-	-	110,8	63,4	-42,8%
Distribution	-	-	-	22,8	250,7	1.002,8%
EBITDA in € Mio.	2,3	3,5	4,6	15,7	8,1	-48,6%
Brokerage	2,3	3,5	4,6	13,4	2,3	-82,9%
E-Commerce	-	-	-	1,8	1,1	-37,4%
Distribution	-	-	-	0,5	4,7	920,9%
Abschreibungen (inkl. Goodwill) in € Mio.	0,2	0,3	0,4	3,1	8,0	158,1%
EBIT in € Mio.	2,1	3,2	4,2	12,7	0,1	-99,2%
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit in € Mio.	2,2	2,3	4,2	13,3	-1,3	-109,8%
Jahresüberschuss nach Anteile Dritter in € Mio.	1,5	1,2	2,1	5,8	-1,9	-133,0%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit in € Mio.	1,6	0,9	2,5	10,8	6,9	-36,0%
Kennzahlen						
Rohertragsmarge in %	31,6	27,3	25,4	16,1	11,2	-30,4%
EBITDA-Marge in %	12,8	14,8	12,4	5,5	1,9	-65,8%
EBIT-Marge in %	11,7	13,6	11,3	4,5	0,0	-99,5%
Umsatzrendite vor Steuern in %	12,2	9,7	11,3	4,7	-0,3	-106,5%
Konzernsteuerquote in %	31,2	25,7	48,5	41,8	-	-
Anlagevermögen in € Mio.	0,7	1,7	12,6	68,8	74,1	7,7%
Eigenkapital in € Mio.	5,7	20,7	29,2	126,6	112,3	-11,3%
Bilanzsumme in € Mio.	8,5	23,2	35,1	194,4	192,4	-1,0%
Eigenkapitalquote in %	67,1	89,2	83,2	65,1	58,4	-10,3%
Eigenkapitalrendite in %	26,3	5,8	7,2	4,6	-1,7	-137,2%
Gesamtkapitalrendite in %	17,6	5,2	6,0	3,0	-0,3	-108,6%
Net Cash Position	6	18	21	21	-11	-153,0%
Mitarbeiter (durchschnittlich weltweit)	22	23	33	203	423	108,4%
Personalaufwand in € Mio.	2,6	2,0	3,0	13,4	24,0	78,8%
Umsatz je Mitarbeiter in € Mio.	0,8	1,0	1,1	1,4	1,0	-27,9%

**„Geschäftsleben ist mehr als
ein Marathon und nicht nur ein
Hundertmeter-Lauf.“**



Vorwort

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden Erich J. Lejeune zum Geschäftsbericht der ce CONSUMER ELECTRONIC AG für das Jahr 2001



*LIEBE AKTIONÄRINNEN,
LIEBE AKTIONÄRE,*

wenn der Seegang rau und die Winde stürmisch sind, schlägt für Schiff und Besatzung die Stunde der Wahrheit. Jetzt stehen die Stabilität und Wetterfestigkeit der Schiffskonstruktion ebenso auf dem Prüfstand wie die Kompetenz und Professionalität der Crew – beginnend beim Kapitän, über das Corps der Offiziere bis hin zum Personal.

Für die gesamte Halbleiterindustrie und den Neuen Markt war das Jahr 2001 eine solche Bewährungsprobe. Beiden blies der Wind heftig ins Gesicht. Seit nunmehr 26 Jahren stehe ich mit großer Freude bei der ce CONSUMER ELECTRONIC auf der Kommandobrücke. Zurückblickend auf das sicherlich schwierigste Jahr unserer Firmengeschichte kann ich deshalb sagen: Die Grundlage dafür, dass wir die schweren Gewässer erfolgreich gemeistert haben, waren unsere Erfahrungen der 25 Jahre zuvor.

Als Chip-Broker waren und sind wir die Spürnasen und Seismographen aller modernen Technologien. Früher als alle anderen erkennen wir die jeweils neuesten Entwicklungen und Trends der Wissens- und Informationsgesellschaft. Wir handeln mit jenem Rohstoff, der die Welt in immer kürzeren Abständen immer tiefgreifender verändert.

Diese Aufgaben können wir aber nur dann überzeugend erfüllen, wenn wir auch selbst ständig bereit sind uns selbst zu verändern. Um bei dem Bild des Schiffes in schwerer See zu bleiben: Unsere Erfahrung hat uns gelehrt, sich uns bedrohlich in den Weg stellende Eisberge zu erkennen bevor sie sichtbar werden. Wir haben dafür ein etabliertes Frühwarn- und Erkennungssystem, bestehend aus Sensoren, die in jedem Winkel des globalen Marktes fest verankert sind und uns rund um die Uhr über jede Bewegung informieren. Deshalb können wir schneller als andere reagieren.

Wo manche noch im Kasino sorgenlos das Bordorchester aufspielen ließen und sich und ihre Passagiere (sprich Aktionäre) in Sicherheit wiegten während die Eisschollen immer dichter herankamen, saßen wir schon über die Seekarte gebeugt, um nach neuen Wegen zu suchen.

Wer sich uns anvertraute, wußte jederzeit, woran er war. Wir haben Gefahren und Schwierigkeiten nicht verschwiegen, sondern rechtzeitig über sie informiert. Das hat nicht jeder zu jedem Zeitpunkt gerne gehört, aber wir haben uns von manchem Murren darüber nicht beirren lassen. Wahrheit ist das Herz des Unternehmens.

Wir gingen und wir gehen vom Bild des mündigen Aktionärs aus, der die Wahrheit auch dann hören will und verträgt, wenn sie auch im Augenblick unangenehm ist. Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sind für uns im wahrsten Sinne des Wortes Teilhaber, die einen Anspruch darauf haben, zu jeder Zeit über alle für den Erfolg des Unternehmens relevanten Tatsachen rechtzeitig und wahrheitsgemäß informiert zu werden. Das schließt auch alle Fakten über das Umfeld, in dem wir uns bewegen und operieren ein.

Was wäre bzw. war denn die Alternative? Negative Beispiele gab es wahrlich genug. Da wurden notwendige Korrekturen an Umsatz- und Gewinnerwartungen solange zurückgehalten, bis sie auch nach bestem, besser gesagt schlechtestem Wissen nicht länger zu verschweigen waren. Die Folge: Dem mit der Unwahrheit erkaufte, künstlichen in die Länge gezogenen Hochgefühl folgten allzu oft Schock, Panik und der Ruf: Alle Mann in die Boote, rette sich wer kann. In die wenigen Rettungsboote flüchteten sich dann meist diejenigen, die für die Katastrophe verantwortlich waren, während der Rest der Besatzung und der Großteil der Passagiere in den Fluten versanken.

Als verantwortlicher Kapitän der ce CONSUMER ELECTRONIC kann ich am Ende dieser bewegten und ereignisreichen Jahresfahrt mit Stolz sagen: Es ist uns allen Widrigkeiten zum Trotz gelungen das Schiff ohne Schaden sicher in den Hafen zu steuern. Der vorliegende Geschäftsbericht ist gleichsam das Logbuch, das Sie über alle wissenswerten Etappen und Einzelheiten des ce-Jahres 2001 informiert.

Bereits zu Beginn des Jahres 2001 haben wir hinsichtlich der Umsatzerwartungen die Konsequenzen aus dem im Spätherbst des Jahres 2000 einsetzenden Abschwung der US-Wirtschaft gezogen. Es war unübersehbar, dass die New Economy-Revolution eine Pause eingelegt hatte, die sich in besonderer Weise auch auf die Halbleiterindustrie auswirken musste, die die schwerste Krise ihrer Geschichte erleben sollte.

Verbunden mit diesem Hinweis hatten wir gleichzeitig angekündigt, auch unter den erschwerten Bedingungen einen Jahresumsatz von damals 358 Millionen € (700 Millionen DM) zu erzielen. Diese Prognose haben wir mit einem Ergebnis von 427 Millionen € (835 Millionen DM) deutlich übertroffen.



Dieses Umsatzwachstum ist umso beachtlicher, als infolge der Terroranschläge vom 11. September 2001 die sich zu diesem Zeitpunkt abzeichnende Erholung des Halbleitermarktes einen neuen schweren Rückschlag erlitt.

Dass sich die ce CONSUMER ELECTRONIC als wichtiger Teil dieses Marktes von vielen negativen Entwicklungen abkoppeln konnte, verdankt der Konzern neben seiner jahrzehntelangen festen Verankerung in allen Marktsegmenten, seiner hohen Flexibilität und einer Reihe rechtzeitig getroffener Reorganisationsmaßnahmen und seinen unermüdlichen und loyalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zu den erfolgreichen Maßnahmen gehörte auch der vollständige Erwerb der restlichen Anteile der SND Electronics Inc, Greenwich, CT im August 2001. Durch Kostenreduzierungen und die Intensivierung der gemeinsamen Kundenbeziehungen werden wir vor allem im amerikanischen Chip-Markt, dem größten der Welt, weitere Marktanteile hinzugewinnen. Darüber hinaus ist der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern durch diesen Schritt auf Platz zwei der weltweit größten Chip-Broker vorgerückt und damit ihrem erklärten Ziel der Marktführerschaft wieder ein gutes Stück näher gekommen.

Auch personell hat der Aufsichtsrat wichtige Weichen für die Zukunft des Konzerns gestellt. So bestimmte er Peter Bohn zum neuen Vorstandsmitglied ab dem 1. November 2001. Bohn, ein hochqualifizierter und international erfahrener Manager, war zuletzt Vorstandsvorsitzender des Wettbewerbers ACG AG. Er wird sich vorrangig der Konzernstrukturierung und -integration, sowie dem Aufbau neuer Geschäftsfelder widmen.

Die Gründungsvorstände Irène Lejeune (Konzernintegration und Rechtswesen) und Herbert E. Graus (Materialwirtschaft und Logistik) schieden Ende September, bzw. zum Jahresende 2001 aus ihren Ämtern aus. Beide bleiben dem Unternehmen weiterhin fest und treu als Aktionäre verbunden. Bereits zum 1. Juni 2001 zogen der ehemalige Finanzgeschäftsführer der Computer 2000 Deutschland GmbH, Friedrich Rettenberger als neuer Finanzvorstand (CFO), Matthias Knisig, vormals weltweit verantwortlicher Manager des Siemens-Bereiches Information and Communication Mobile als Chief Operating Officer (COO) und der bisherige Generalbevollmächtigte der ce CONSUMER ELECTRONIC AG, Michael Negel mit dem Zuständigkeitsbereich des Brokerage in den Vorstand des Konzerns ein.

Ebenso wie in der Krise der Halbleiterindustrie hat sich die ce CONSUMER ELECTRONIC AG auch in den Turbulenzen des Neuen Marktes behaupten können. Unter den derzeit dort notierten 318 Unternehmen gehören wir zu der ganz kleinen

Zahl derer, deren Aktienkurs trotz aller Einbrüche weit über dem Ausgabekurs liegt. Ich kann ohne Übertreibung sagen, dass die ce CONSUMER ELECTRONIC heute ein Vorzeigeunternehmen, ein Hoffnungsträger und Stabilitätsfaktor des Neuen Marktes ist. Bei aller berechtigten Kritik sollte im fünften Jahr seines Bestehens nicht vergessen werden, dass der Neue Markt die deutsche Wirtschaft radikal zum positiven verbessert und den Standort Deutschland insbesondere auf den Feldern der neuen Technologien im weltweiten Wettbewerb gefestigt hat. Hinzu kam ein Boom von Firmengründungen, wie ihn Deutschland seit der Industrialisierung vor 150 Jahren nicht erlebt hat.

Mit verbesserten Regelungen und einer Rückbesinnung aller Marktteilnehmer auf ihre Verantwortung hat der Neue Markt deshalb eine zweite Chance verdient, sich dauerhaft das Vertrauen der Anleger zu erwerben.

An dem Erfolg der ce CONSUMER ELECTRONIC im Jahr 2001 haben viele ihren Anteil. Ich bedanke mich bei unseren weltweit über 10.000 Kunden und Lieferanten für die jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mein Dank gilt den Aufsichtsräten des Konzerns, die sich weit über ihr eigentliches Aufgabenfeld hinaus gerade in kritischen Situationen für das Wohl des Unternehmens eingesetzt haben, den überdurchschnittlich motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ce, die dieses positive Ergebnis möglich gemacht haben und ganz besonders den Aktionärinnen und Aktionären, die uns in so überwältigender Zahl die Treue gehalten haben und deren Vertrauen uns in besonderem Maße verpflichtet.

Dem Jahr 2002 sehen wir mit Optimismus und Zuversicht entgegen. Bei dem sich bereits abzeichnenden und im zweiten Halbjahr deutlich zunehmenden Aufschwung wird die Halbleiterbranche als Schlüsselindustrie die entscheidende Rolle in der Weltwirtschaft spielen. Als glänzend positioniertem Global Player steht der ce CONSUMER ELECTRONIC damit auch im Jahre 2002 ein neuer Schub nach vorne bevor. Die ce befindet sich in der Pole Position.

Herzlich

Ihr E. Wjeme



Vorstand

Mit der Neuformierung des Vorstandes in 2001 geht die ce CONSUMER ELECTRONIC AG zukunftsweisende Wege. Unser neuer Vorstand steht für enorme Erfahrung und Kompetenz in der internationalen Hightech- und Chip-Brokerage-Industrie:



Erich J. Lejeune (57)

CEO (Chief Executive Officer)

Gründer und Vorstandsvorsitzender seit 1976

Verantwortlich für:

- Umsetzung der ce-Vision
- Expansionsstrategie
- M&A Management (Strategie, Projekte)
- Öffentlichkeitsarbeit



Peter Bohn (44)

Designierter Vorstandsvorsitzender für 2003

Vorstandsmitglied seit 1. November 2001

Verantwortlich für:

- Konzernstrategie, -planung und Organisation, Konzernsteuerung, Konzernrevision
- Operative Gesamtleitung des Konzernunternehmens
- Corporate Governance, Qualitäts- und Risikomanagement
- Investor Relations

Referenzen:

- Vorstandsvorsitzender der ACG AG
- Vorstandsvorsitzender der Utimaco Safeware AG
- Worldwide General Manager Hewlett Packard
- Mitglied der Geschäftsleitung Deutschland der Hewlett Packard GmbH

Matthias Knisig (42)

COO (Chief Operating Officer)
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Vorstandsmitglied seit 1. Januar 2001

Verantwortlich für: ■ Vertrieb, Einkauf, Customer Service und Logistik
■ Marketing

Referenzen: ■ Senior Vice President Siemens Information
and Communication Mobile
■ Mitglied der Geschäftsleitung Deutschland
der Siemens Nixdorf AG



Friedrich Rettenberger (48)

CFO (Chief Financial Officer)
Vorstandsmitglied seit 1. Juni 2001

Verantwortlich für: ■ Finanz- und Rechnungswesen, Controlling
■ Personal
■ Administration

Referenzen: ■ Finanz-Geschäftsführer der Computer 2000 Deutschland GmbH
für Deutschland, Österreich und die Schweiz



Michael Negel (38)

CBO (Chief Brokerage Officer)
Vorstandsmitglied seit 1. Juni 2001

Verantwortlich für: ■ Chip-Brokerage

Referenzen: ■ 16 Jahre Erfahrung im Chip-Brokerage
der ce CONSUMER ELECTRONIC AG



Irène Lejeune, bislang zuständig für Konzernintegration und Rechtswesen, schied zum 30. September 2001 aus dem Vorstand aus. Herbert E. Graus, Gründungsmitglied der Gesellschaft und verantwortlich für Materialwirtschaft und Logistik verließ den Vorstand zum Jahresende 2001. Beide Gründungsvorstände bleiben dem Unternehmen als Aktionäre freundschaftlich verbunden.



Chronik 2001

23. Januar 2001

Durch die Niederlassung in Wien besetzt die ce CONSUMER ELECTRONIC AG als einer der schnellstwachsenden Chip-Broker der Welt den strategischen Markt Österreich – und damit das Tor zur weiteren Expansion nach Osteuropa.

2. Februar 2001

Horst G. Bülck, Finanzvorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der ce CONSUMER ELECTRONIC AG, verlässt das Unternehmen.

6. Februar 2001

Die ce CONSUMER ELECTRONIC AG feiert ihr 25-jähriges Firmenjubiläum.

14. März 2001

Ein Distributionsvertrag mit der Microsoft Corporation gewährt der ce-SND ELECTRONICS Inc. volle Vertriebsrechte für alle Microsoft-Produkte in Brasilien. Auf dem größten lateinamerikanischen IT-Markt (Volumen: US \$ 13 Mrd.) erreicht die ce CONSUMER ELECTRONIC AG nun 7.000 Retailer und Großkunden (OEMs).

20. April 2001

In HongKong zeigt der ce CONSUMER ELECTRONIC-Konzern Flagge auf dem Wachstumsmarkt China – die neue Niederlassung dient zugleich als kontinental-asiatisches Logistik-Center.

11. Mai 2001

Trotz weltweiter Chip-Flaute erzielt die ce CONSUMER ELECTRONIC starke Zuwächse im ersten Quartal 2001 und übertrifft bei weitem die Vorjahres-Werte. Der von 60,1 Mio DM (30,7 Mio €) auf 245 Mio DM (125,3 Mio €) vervierfachte Umsatz überbietet die Vergleichszahlen des gesamten ersten Halbjahres 2000 um fast 100 Mio DM (51,1 Mio €).

Januar

Februar

März

April

Mai

9. Februar 2001

Ein internationaler Großauftrag über 15 Mio DM (7,6 Mio €) bringt der ce CONSUMER ELECTRONIC die größte Einzelorder ihrer 25-jährigen Unternehmensgeschichte.

28. März 2001

Laut endgültig testierter Zahlen hat die ce CONSUMER ELECTRONIC AG die Planvorgaben und Rekordergebnisse des Jahres 2000 weit übertroffen. Der Umsatz stieg im Vergleich zu 1999 um 663 Prozent, das EBIT wuchs um 202 Prozent, der Jahresüberschuss um 168 Prozent, der Aktienkurs um 145 Prozent.

25. April 2001

Mit der neuen Niederlassung in Großbritannien erschließt die ce CONSUMER ELECTRONIC AG den zweitgrößten Chip-Markt Europas und damit eine Position von globaler strategischer Bedeutung.

23. Mai 2001

Die ce CONSUMER ELECTRONIC AG verstärkt das Management und startet Aktienoptionsprogramm für alle Mitarbeiter.

6. Juni 2001

Um die Integration bestehender Zukäufe zu forcieren, stoppt die ce CONSUMER ELECTRONIC AG nach dem Scheitern der Münchner EM.TV AG und der Berliner Jack White Produktions AG alle Pläne für weitere Online-Marktplätze. Schwache Chipmärkte lassen eine Halbierung der operativen Ergebnisse auf 12,6 Mio DM (6,4 Mio €) erwarten.

30. Juli 2001

Mit der SND Electronics Inc., USA, einigt sich die ce CONSUMER ELECTRONIC AG darauf, die restlichen Anteile von 49 Prozent bis spätestens Ende August – also zwei Jahre früher als geplant und zu einem verringerten Kaufpreis – zu übernehmen.

3. September 2001

Die ce CONSUMER ELECTRONIC AG übernimmt die restlichen Anteile der SND Electronics Inc. und avanciert somit zum zweitgrößten Chip-Broker weltweit.



1. Oktober 2001

Aufgrund der Terroranschläge in den USA erleidet die ce CONSUMER ELECTRONIC AG Einbußen im US-Geschäft, vor allem beim hochmargigen Chip-Brokerage. Dank konsequenter Einsparungen und positiver Aussichten für 2002 baut das Unternehmen aber kein Personal ab.

13. November 2001

Die ce CONSUMER ELECTRONIC AG koppelt sich deutlich von der weltweiten Halbleiter-Krise ab, auch wenn die Terroranschläge und die anschließende Rezession in den USA zum erwarteten Ertragseinbruch im dritten Quartal führen.

Juni

Juli / August

September

Oktober

Nov. / Dez.

13. August 2001

Trotz weltweiter Chip-Flaute erzielt die ce CONSUMER ELECTRONIC AG ein starkes Halbjahresergebnis. Der Konzernumsatz steigt um 188 Prozent auf 432,82 Mio DM (221,3 Mio €). Das EBITDA legt um 40 Prozent von 9,62 Mio DM (4,9 Mio €) auf 13,45 Mio DM (6,8 Mio €) zu.

6. September 2001

Mit Blick auf die Zukunft formiert die ce CONSUMER ELECTRONIC AG den Vorstand neu. Peter Bohn (44) wird neues Vorstandsmitglied und designierter Nachfolger von Erich J. Lejeune.

5. Dezember 2001

Trotz schwieriger Wirtschaftslage erzielt die ce CONSUMER ELECTRONIC AG schon nach elf Monaten den 2001 angestrebten Jahresumsatz von 700 Mio DM (357,9 Mio €).



Bericht des Aufsichtsrats



Im Geschäftsjahr 2001 hat sich der Aufsichtsrat in fünf gemeinsamen Sitzungen sowie anhand schriftlicher und mündlicher Berichte und in Einzelbesprechungen mit dem Vorstand regelmäßig und umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage der ce CONSUMER ELECTRONIC AG, München, unterrichtet. Zwischen Aufsichtsrats- und Vorstandsvorsitzendem bestand darüber hinaus ein permanenter Gedankenaustausch. Über grundsätzliche Themen der Geschäftspolitik der ce CONSUMER ELECTRONIC AG wurde gemeinsam mit dem Vorstand beraten.

Als unternehmerisch orientiertes Gremium begreift sich der Aufsichtsrat als ständiger Begleiter und engagierter Berater des Managements – ganz in der amerikanischen Tradition der Unternehmenswertsteigerung. In diesem Sinne werden wir die ce CONSUMER ELECTRONIC AG auch künftig bei ihrer Geschäftsentwicklung und -politik unterstützen.

Klar und konsequent wurden die Unternehmensziele für das Geschäftsjahr 2001 angegangen: Integration der erworbenen Unternehmen, Positionierung als zweitgrößter Chipbroker der Welt und eine entsprechende Weichenstellung in Richtung globaler Marktführerschaft.

Vorrangig befassten sich Aufsichtsrat und Vorstand mit dem weltweiten Wachstums-, Risiko- und Qualitätsmanagement innerhalb der Unternehmensgruppe. Zentrale Themen waren die vollständige Übernahme der amerikanischen SND Electronics, Inc., die Umstellung der Rechnungslegung auf US-GAAP, die Einführung von Aktienoptionsplänen sowie die Eröffnung weiterer strategischer Gesellschaften in Wachstumsregionen.

Integrationsarbeit ist eine permanente Herausforderung an das Management um das definierte Ziel des Wachstums mit klarer Fokussierung auf die Profitabilität zu realisieren. Frühzeitig haben wir deshalb zusammen mit dem Vorstand die Ziele für 2002 festgelegt: Unser Hauptaugenmerk gilt weiterhin der Integration innerhalb der Unternehmensgruppe, ihrem weltweiten organischen und ergebnisorientiertem Wachstum und einer weiteren Verbesserung von Qualitäts- und Risikomanagement.

Besonders intensiv haben wir uns mit der Neuordnung des AG-Vorstandes und für die Harmonisierung plattformübergreifender Infrastrukturen zwischen den einzelnen Konzernsegmenten befasst.

Des Weiteren haben wir die am 3. Juli 2001 von der Hauptversammlung beschlossene Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien begleitet. Einstimmig gezeichnet haben wir zudem die uns satzungsgemäß zum Wandelungspreis von 7,69 € genehmigten Wandelanleihen in Höhe von 30.000 € pro Aufsichtsratsmitglied. Diese erfolgsorientierte Beteiligung fördert im Sinne der Corporate Governance gezielt das Engagement der Aufsichtsräte.

Wir bedauern, dass Irène Lejeune und Herbert E. Graus den Vorstand aus persönlichen Gründen verlassen haben, freuen uns aber, dass sie dem Unternehmen freundschaftlich verbunden bleiben. Als neue Vorstandsmitglieder begrüßen wir Matthias Knisig, Friedrich Rettenberger, Michael Negel und Peter Bohn.

Die Buchführung und der Jahresabschluss des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns für das Jahr 2001 sind von der durch die Hauptversammlung als Abschlussprüferin gewählten BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft geprüft und am 26. März 2002 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.



Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses entsprechen den International Accounting Standards des IASC (IAS). Die Prüfung erfolgte nach den International Standards on Auditing (ISA).

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Konzern-Jahresabschluss nebst Lagebericht und den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns der ce CONSUMER ELECTRONIC AG anhand der dazugehörigen Prüfungsberichte des Abschlussprüfers eigenständig geprüft und in der Bilanzsitzung vom 8. März 2002 unter Beisein der Wirtschaftsprüfer mit dem Vorstand erörtert. Alle unsere Fragen wurden umfassend beantwortet. Die Prüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben, dadurch ist der Jahresabschluss festgestellt und genehmigt.

Unter Einbeziehung des Berichts der Wirtschaftsprüfer hat der Aufsichtsrat daraufhin dem Konzernabschluss und dem Lagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Besonders bedanken möchten wir uns dafür, dass sich Vorstand und Mitarbeiter mit großem Engagement für den geschäftlichen Erfolg eingesetzt haben. Diesem unermüdlichen Einsatz gebührt unsere volle Anerkennung.

München, im März 2002

Der Aufsichtsrat

Dietrich Walther
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Die ce Aktie



**CONSUMER ELECTRONIC
AKTIENGESELLSCHAFT**
World Trade Center for Chips



Die ce Aktie und der Neue Markt 2001



„Kann sich die Aktie der ce CONSUMER ELECTRONIC AG nach den New Yorker Anschlägen vom 11. September 2001 behaupten?“



„Natürlich hat diese weltwirtschaftliche Krise auch unser Wertpapier erfasst. Unsere gute Marktpositionierung verspricht jedoch langfristiges Wachstum. Führende Analysten raten daher mehrheitlich, unsere Aktie zu kaufen.“

Das Börsenjahr 2001 erlebte weltweit erhebliche Kursrückgänge aufgrund rezessiver Tendenzen. Diesem allgemeinen Sog konnte sich auch die Aktie der ce CONSUMER ELECTRONIC AG nicht entziehen. Dennoch weisen zentrale Bewertungsfaktoren wieder vorsichtig nach oben: Der sich allmählich belebende Chip-Markt in den USA, positive Analystenstimmen, unsere neue Gewichtung im Nemax 50 und eine verbesserte Finanzkommunikation hellen die Stimmung ein wenig auf.

Kursentwicklung der ce Aktie 2001

Zum Jahresbeginn 2001 lag der Aktienkurs bei 14,49 €. Am 2. Oktober, kurz nach den Terroranschlägen vom 11. September, erreichte das Papier den Tiefststand von 4,05 € (XETRA-Schlusskurs). Die Marktkapitalisierung sank von 362 Mio € auf 103 Mio €. Doch zum Teil erholte sich die Aktie wieder: Am Jahresende schloss sie bei 7,90 €, während die Marktkapitalisierung auf 202 Mio € kletterte.

Insgesamt hat sich der Kurs unserer Aktie im Jahr 2001 um 9 Prozentpunkte besser entwickelt als der Referenzindex Nemax 50. Unter Berücksichtigung der durchgeführten Aktiensplitts liegt der Jahresendkurs 2001 etwa 121 Prozent über dem Emissionskurs von 3,58 €.

**ce Aktie schlägt
Nemax 50**

Zur Zeit empfehlen 9 Analysten die Aktie zu kaufen.

Der Nemax 50 und die ce Aktie im Vergleich





ce Aktie:
hohe Liquidität

Handelsvolumen der ce Aktie 2001

Innerhalb des Nemax 50 zählte die Aktie der ce CONSUMER ELECTRONIC AG zu den umsatzstärksten. Im Jahresdurchschnitt 2001 wurden börsentäglich 276.000, in Spitzenzeiten sogar eine Million Stück, gehandelt. Sein größtes Umsatzvolumen erreichte das Papier mit im Durchschnitt täglich 181.000 Stück auf der elektronischen Handelsplattform XETRA.

Anzahl der 2001 im Tagesdurchschnitt gehandelten ce Aktien (alle Börsen)

Januar	478.870	Stück
Februar	253.040	Stück
März	380.479	Stück
April	509.231	Stück
Mai	358.549	Stück
Juni	169.378	Stück
Juli	142.721	Stück
August	179.580	Stück
September	143.546	Stück
Oktober	288.029	Stück
November	228.806	Stück
Dezember	165.974	Stück

Kurspotenzial der ce Aktie

Da wir insbesondere für die USA im zweiten Halbjahr 2002 eine Erholung der Chip-Konjunktur erwarten, sehen wir aufgrund unserer starken US-Präsenz erhebliches Potenzial für die zukünftige Kursentwicklung der ce Aktie: Zum einen hat das Management eine am Shareholder Value orientierte Unternehmenspolitik forciert, zum anderen spiegelt der derzeitige Aktienkurs diese überdurchschnittlichen Chancen aus unserer Sicht nicht wider.

Die Aktie der ce CONSUMER ELECTRONIC AG im Überblick

International Securities	
Identification Number (ISIN)	DE0005082226
Wertpapierkennnummer (WKN)	508 222
Börsenkürzel	CEW2
Reuters Kürzel	CEWGn
Handelssegment	Neuer Markt
Neuer Markt Branchenschlüssel	Technology
Designated Sponsors	HypoVereinsbank AG Bayerische Landesbank Archelon Deutschland GmbH
Erstnotiz	23.06.1998
Bookbuilding-Spanne	95 DM - 105 DM
Emissionspreis	105 DM; splittbereinigt 7 DM (3,58 €)
Erster Börsenkurs	300 DM; splittbereinigt 20 DM (10,22 €)
Grundkapital	25.514.523 €
Anzahl der Aktien	25.514.523
Aktiengattung und Nennwert	Stückaktien (Namensaktien ohne Nennbetrag)
Zum Börsenhandel zugelassenes Grundkapital	25.514.523 €
Börsenkurs zum Jahresende*	7,90 €
Höchstkurs in 2001 (26.01.2001)	16,55 €
Tiefstkurs in 2001 (2.10.2001)	4,05 €
Änderung seit 1.1.2001 abs. (%)	-6,59 € (-45 %)
Änderung Nemax 50 seit 1.1.2001 abs. (%)	-1.371 (-54 %)
Änderung seit IPO abs. (%)	+4,32 € (+121 %)
Marktkapitalisierung zum Jahresende	202 Mio €
Durchschnittlich gehandelte Aktienzahl je Handelstag	276.000

* Schlusskurs XETRA Frankfurt am 31.12.2001



Hohe Quotierungs- dauer und hoher Spread

Alle unsere Designated Sponsors erhielten von der Deutsche Börse AG das höchste Rating „AA“

Was ist BayX30?

Dieser Bayerische Aktienindex bildet die Kursentwicklung der nach Freefloat-Marktkapitalisierung 30 größten bayerischen Aktiengesellschaften aus den Indizes DAX, MDAX, SDAX und Nemax 50 ab.

Designated Sponsors

Mit der HypoVereinsbank AG und der Bayerischen Landesbank betreuen uns zwei renommierte große Kreditinstitute als Designated Sponsors im elektronischen Aktienhandel. Auch die Archelon Deutschland GmbH sorgt für Liquidität im Handel mit Wertpapieren der ce CONSUMER ELECTRONIC AG: Seit dem 26. Oktober 2001 agiert sie als Designated Sponsor ohne unseren Auftrag.

Rankings / Wertungen

Anfang Dezember 2001 stufte ein bekanntes Anlegermagazin die Aktie der ce CONSUMER ELECTRONIC AG in einem fiktiven Nemax 30 Index auf Platz 15 ein. Am 17. Dezember 2001 stellte die Bayerische Landesbank den neu entwickelten Kursindex BayX30 vor, der auch die Aktie der ce CONSUMER ELECTRONIC AG enthält.

Am 7. März 2002 präsentierte die ce CONSUMER ELECTRONIC AG zusammen mit Nokia, Ericsson, Infineon Technologies und Alcatel auf der Technology Conference im renommierten Investmenthaus Lehman Brothers in London.

Umstellung auf Namensaktien

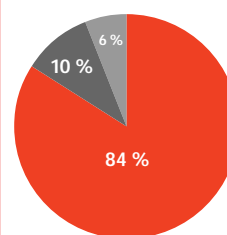
Die ordentliche Hauptversammlung am 3. Juli 2001 hat unter Beibehaltung der bisherigen Stückelung die Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien beschlossen und das gesamte Grundkapital in einer Globalurkunde verbrieft: Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 16. August 2001. Am 12. November 2001 wurde auf die neuen Namensaktien ohne Nennwert mit der Wertpapierkennnummer 508 222 (bisher 508 220) umgestellt.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahreschluss 2000 nur unwesentlich verändert. Ende 2001 waren über 40.000 Aktionäre im Aktienregister eingetragen. Nach der von der Deutsche Börse AG im August 2001 veröffentlichten Definition zum Festbesitz ergibt sich – anhand der Aktionäre, die unseres Wissens kumuliert mindestens fünf Prozent am gesamten Grundkapital halten – folgende Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2001:

■ Erich J. Lejeune (Gründungsvorstand)	10 %
■ Herbert E. Graus (Gründungsvorstand)	6 %
■ Streubesitz (Freefloat)	84 %

Aktionärsstruktur



Neue Gewichtung im Nemax 50

Die Deutsche Börse stellt zum 24. Juni 2002 die Berechnung ihrer Aktienindizes um. Nur noch der in Streubesitz (Freefloat) befindliche Anteil des Grundkapitals fließt dann in die Berechnung des Nemax 50 ein – Anteile in Festbesitz bleiben unberücksichtigt. Der überdurchschnittlich hohe Freefloat verstärkt dann erheblich die Gewichtung unserer Aktie im Nemax 50.



Neue Website

Um die Finanzkommunikation noch transparenter zu gestalten, erneuern wir zur Zeit unseren Internetauftritt – noch im ersten Halbjahr 2002 erhält www.consumer.de eine komplett neue Form.



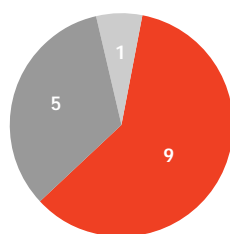
Investor Relations

Seit dem 1. Juli 2001 besitzt die ce CONSUMER ELECTRONIC AG einen Investor Relations Manager. Die Aufgabe übernimmt Maximilian Fischer, der zuletzt beim mehrfach ausgezeichneten Investor Relations Team der Siemens AG gearbeitet hat. Damit unterstreichen wir unser Bestreben, die IR-Aktivitäten weiter zu intensivieren.

Regelmäßige Einzelgespräche, Conference Calls und Roadshows mit Analysten, institutionellen Investoren und Aktionären im In- und Ausland sowie eine erheblich transparentere Quartalsberichterstattung haben die Kommunikation mit der Financial Community verbessert und bei Marktteilnehmern Vertrauen geschaffen.

Erreicht haben wir dieses Vertrauen, weil wir unsere Finanzkommunikation freiwillig den scharfen Regeln der US-Börsenaufsicht unterwerfen: Aktienpreisrelevante Informationen veröffentlichen wir für alle Marktteilnehmer zeitgleich (Fair Disclosure). Ferner ist die ce CONSUMER ELECTRONIC AG seit August 2001 Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis (D.I.R.K.).

Die neue Transparenz hat Erfolg: Zum Ende März 2002 geben 15 Analystenhäuser, die unsere Aktie regelmäßig untersucht und kommentiert haben, folgende Empfehlungen ab:



Die Aktie der ce CONSUMER ELECTRONIC AG im Spiegel führender Investmenthäuser

■ Kaufen

HypoVereinsbank
Commerzbank
Sal. Oppenheim
CAI Cheuvreux
LBBW
Nomura Sec.
Consort
Independent Research
SES Research

■ Halten

Bank Vontobel
Bankhaus Lampe
Helaba
SEB Bank
Metzler Bank

■ Untergewichten

Bayer. Landesbank



Konzernlagebericht



**CONSUMER ELECTRONIC
AKTIENGESELLSCHAFT**
World Trade Center for Chips



Hinweise zum Konzernlagebericht

Der folgende Konzernlagebericht ist im Zusammenhang mit den Konzernfinanzdaten und dem Konzernanhang zu lesen.

In dem Bericht sind zukunftsbezogene Aussagen enthalten, die auf der Überzeugung des Vorstands und Managements des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns fußen. Diese Aussagen vertreten die aktuellen Ansichten und Annahmen des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns, unterliegen also unwägbareren Risiken, Unsicherheiten und Chancen.

Daher betonen wir ausdrücklich, dass derzeit nicht oder nur begrenzt vorhersehbare Faktoren die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns positiv wie negativ beeinflussen können. Unwägbarkeiten resultieren vor allem aus:

- Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage
- Schwankungen von Wechselkursen oder Zinssätzen
- Nichterreichen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen
- Änderungen in der Unternehmensstrategie

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Erwartungen, die sich aus unseren zukunftsbezogenen Aussagen ergeben, stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte Risiken eintreten, kann die ce CONSUMER ELECTRONIC AG nicht garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

Das Geschäftsjahr 2001



„Was macht die Geschäftsidee des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns so erfolgreich und visionär?“



„Mikrochips sind der Treibstoff der Weltwirtschaft. Doch es gibt immer wieder Engpässe. Als dritte Kraft zwischen Herstellern und Distributoren finden und beschaffen wir dringend benötigte Chips in kürzester Zeit. Punktgenau und überall. Seit 1976.“

Mit einem Umsatz von 426,8 Mio € und einem EBITDA von 8,1 Mio € hat der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern mitten in der schwersten Halbleiterkrise aller Zeiten immer noch schwarze Zahlen geschrieben. Unser EBIT nach Goodwill lag mit 0,1 Mio €, trotz dramatisch gefallener Chip-Preise, auch im 26. Geschäftsjahr im Plus. Ferner haben wir US-Marktanteile hinzugewonnen und zukunftsweisend unseren Vorstand neu besetzt.

Gesamtwirtschaftliche Lage 2001

Nach jahrelangem Wirtschaftsaufschwung begann im vergangenen Geschäftsjahr eine weltweite Rezession. Im Rückblick erweist sich 2001 daher als „Jahr der enttäuschten Konjunkturoffnungen“.

Eine Abschwächung gegenüber dem Boom in 2000 wurde zwar erwartet, doch wie schlecht sich 2001 die Wirtschaft vor allem in den westlichen Industrieländern letztlich entwickeln würde, hatten weder Industrieanalysten noch Wirtschaftsinstitute vorausgesehen.

Noch im Dezember 2000 prognostizierte das deutsche ifo Institut, dass die gesamtwirtschaftliche Produktion 2001 um 2,25 bis 2,5 Prozent quartalsweise ansteigen würde. Doch schon im zweiten Quartal stagnierte die allgemeine Entwicklung; das dritte Quartal verzeichnete sogar einen ökonomischen Rückgang.

Die US-Wirtschaft erlebte, anders als von fast allen Analysten erwartet, eine „harte Landung“. Dieser im März 2001 in den USA beginnende Abschwung verstärkte sich spürbar durch die New Yorker Terroranschläge vom 11. September.

Was bedeutet EBITDA?

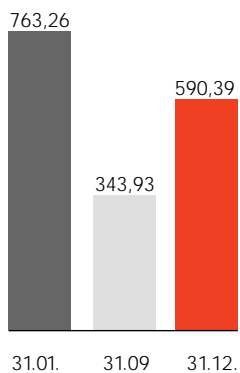
Die „Earnings Before Interests, Taxes, Depreciation and Amortization“ meinen das Ergebnis vor Abzug von Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielles wie materielles Vermögen.

Und EBIT?

Hinter den „Earnings Before Interests and Taxes“ verbirgt sich das Ergebnis vor Abzug von Zinsen und Steuern.

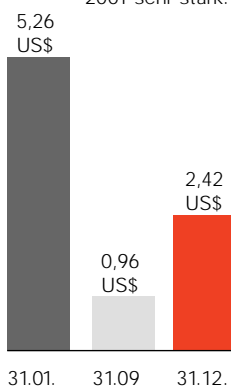
Der SOX 2001

Der Philadelphia Semiconductor Index (SOX) fuhr 2001 Achterbahn.



Preise für SDRAM

Die „Synchronous Dynamic Random Access Memory“ zählen zu den meistgenutzten Speicherchips. Der Preis für 128 MBit schwankte 2001 sehr stark.



Die Halbleiterbranche 2001

Die ersten acht Monate des Jahres brachten dem Chip-Markt zahlreiche Gewinnwarnungen. Erst im späten August 2001 endete die Talfahrt: Einzelne Großhersteller wie Motorola, Analog Devices und Fairchild meldeten wieder verstärkt eingehende Aufträge.

Doch die Ereignisse vom 11. September verhinderten die sich abzeichnende Erholung am Weltchipmarkt und korrigierten die ohnehin pessimistischen Markteinschätzungen für 2001 schlagartig noch weiter nach unten.

Erwarteten führende Marktforschungsinstitute vor dem 11. September noch einen Rückgang von „nur“ 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr, schrumpfte der Gesamtmarkt 2001 nach Angaben des US-Branchenverbandes Semiconductor Industry Association (SIA) um 32 Prozent; das Marktvolumen sank um 65 Mrd US\$ auf 139 Mrd US\$.

Dies bedeutete den schlimmsten Einbruch, den die Halbleiterindustrie in ihrer langjährigen Geschichte bisher erlitten hatte: Der Philadelphia Semiconductor Index (SOX), der am 31. Januar 2001 bereits sein Jahreshoch von 763 Punkten erreicht hatte, sank am 27. September auf ein Jahrestief von 343 Punkten.

Im Dezember 2001 fiel der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 44 Prozent: Dieser schlechteste Wert seit August bestätigte den ganzjährigen Abwärtstrend. Dennoch kletterte der Halbleiter-Index SOX im Dezember wieder auf 590 Punkte.

Auch die Chip-Preise waren 2001 äußerst volatil. Erzielte z.B. ein SDRAM mit 128 Megabit am Spotmarkt im Januar noch 5,26 US\$, so fiel dieser Preis bis Oktober unter die Grenze von 1,00 US\$, um dann bis Jahresende wieder auf 2,42 US\$ zu klettern. Diese starken Schwankungen bei elektronischen Bauteilen prägten unmittelbar auch unsere Umsätze und Margen.

Zwei zentrale Produktgruppen forcierten die negative Entwicklung: Der Markt für Mobiltelefone und Netzwerke konnte 2001 den Boom des Vorjahres nicht fortsetzen, während im Bereich PC erstmals seit 1985 der Verkauf nachließ. Die so erzeugten Lagerüberschüsse bestimmten daher ganzjährig die Marktpreise und Nachfrage.

Konzernstrategie



„Welche strategischen Vorteile nutzt der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern?“



„Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch hohes Markt- und Branchen-Know-how aus. Sie wissen, wer Chips braucht, wer sie herstellt und wie man sie bekommt – und das weltweit: 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.“

Auch im schwierigen Halbleiterjahr 2001 haben wir unsere Marktstellung und weltweite Präsenz dank dem einzigartigen und visionären Geschäftsmodell konsequent ausgebaut. Besonders der vollständige Erwerb von SND Electronics Inc. bringt uns entscheidende Vorteile im globalen Wettbewerb. Strategisch konzentrieren wir uns auf unsere Kernkompetenzen, wollen unsere neu formierten globalen Aktivitäten integrieren und zum weltweiten Marktführer aufsteigen.

Strategische Ziele

Um weltweit noch mehr Präsenz und Marktstärke zu zeigen, definiert der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern folgende strategisch-operative Hauptziele:

- Zielstrebig stärken wir unsere drei Kernbereiche Brokerage Shortage Management, eCommerce und Trading
- Extern wollen wir ergebnisorientiert, organisch und mit klarem Fokus auf hochmargiges Chip-Brokerage wachsen
- Als Broker für aktive wie passive Bauelemente und Systemkomponenten streben wir weltweit nach Platz eins
- Im Zuge unserer Neuausrichtung forcieren wir die VCE Virtual Chip Exchange als führende globale Plattform für elektronische Bauelemente
- Wir führen unsere bisherige Integration fort und bauen ein weltweit einheitliches Vertriebs- und Einkaufsnetz auf



26 Jahre schwarze

Zahlen

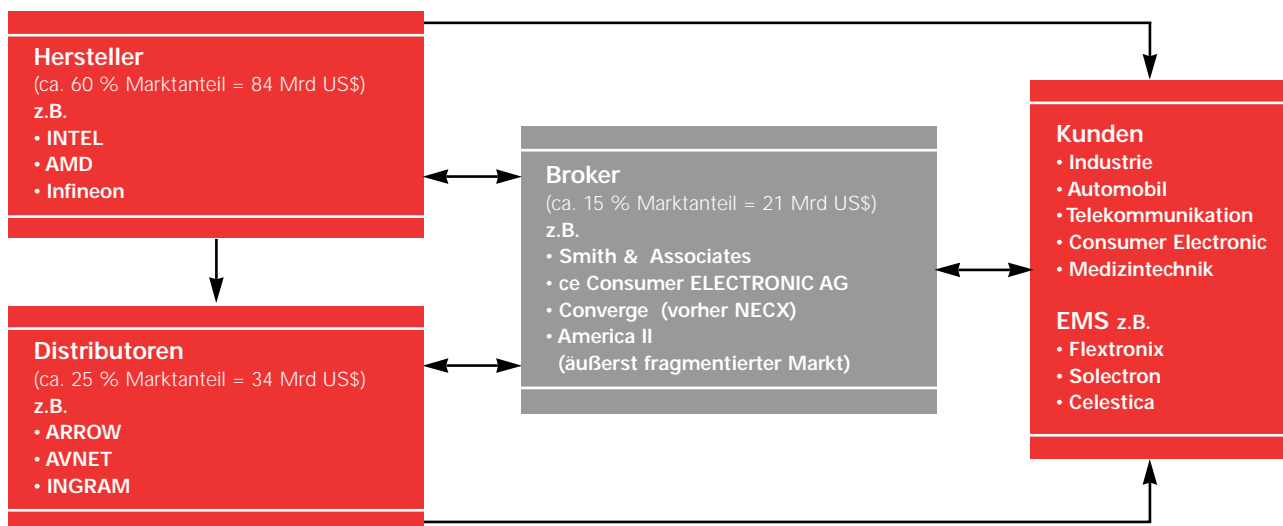
Seit seiner Gründung
1976 hat der
ce CONSUMER
ELECTRONIC Konzern
mindestens fünf
erhebliche Rückgänge
im Gesamtmarkt erlebt.
Durch sein ebenso
flexibles wie kosteneffi-
zientes Brokerage-
Geschäftsmodell erzielte
der Konzern jedoch stets
positive operative
Ergebnisse.

Positionierung unseres Konzerns im Markt

Der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern ist weiterhin maßgeblich und mit Erfolg daran beteiligt, das Chip-Brokerage als dritte Kraft im internationalen Halbleitermarkt zu etablieren. Durch stetig wachsende Marktanteile haben wir Platz zwei der weltweit tätigen Chip-Broker erklommen und wollen mittelfristig die Marktführerschaft erobern.

Marktstruktur

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über den Halbleiter-Gesamtmarkt 2001. Der amerikanische Branchenverband Semiconductor Industry Association (SIA) beziffert dessen Volumen auf 139 Mio US\$:



Geschäftsmodell



„Wie funktioniert das Brokerage-Geschäft der ce CONSUMER ELECTRONIC AG?“



„Es ist unser Ziel, nur im Kundenauftrag zu handeln, zeitnah einzukaufen und Lagerrisiken zu vermeiden. Dadurch sind wir größtenteils unabhängig von Preiszyklen oder Wechselkursen.“

Neben unseren beiden traditionellen Kernkompetenzen, dem Chip-Brokerage auf elektronischer und auf nicht elektronischer Basis, haben wir das Geschäftsmodell der ce CONSUMER ELECTRONIC AG um eine dritte Säule erweitert: Trading im höhermargigen IT-Bereich. Dieser gezielte Handel mit hochwertigen Produktlinien von ausgewählten Herstellern wie Intel oder Microsoft hilft uns, weitere Marktanteile zu erobern. Vor allem auf den Wachstumsmärkten in Nord- und Lateinamerika.

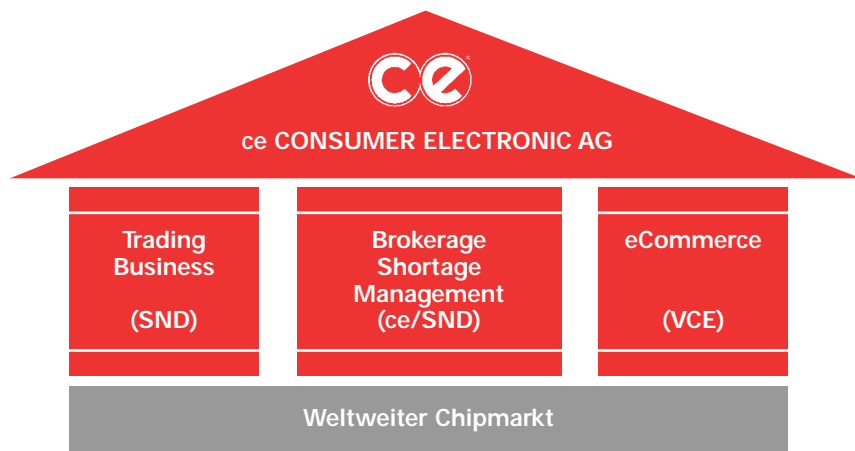
Drei Säulen unter einem Dach

Kernbereich unseres dreisäuligen Geschäftsmodells ist das Chip-Brokerage: Jedem Einkauf von Ware soll bei uns ein fester, nicht stornierbarer Kundenauftrag gegenüberstehen, der ganz präzise Lieferumfang, Preis und Auslieferungstermin fixiert.

Gestützt auf diese erste Säule vermeiden wir auf dem extrem volatilen Markt die kapitalintensive und risikoreiche Lagerhaltung. Da wir innerhalb eines Auftrags grundsätzlich immer in derselben Währung kaufen und verkaufen, reduzieren wir Wechselkursrisiken.



Folgende Grafik veranschaulicht die drei Geschäftsbereiche des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns:

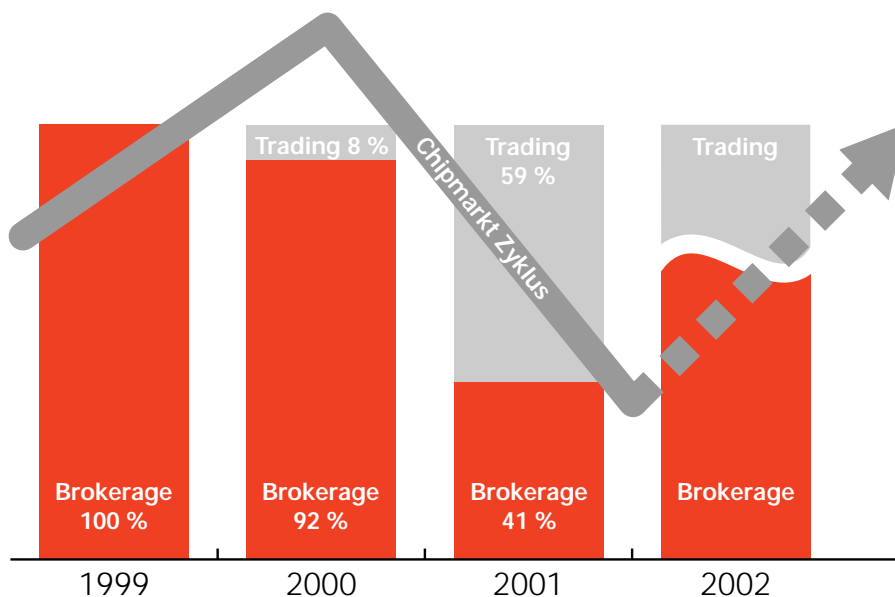


Den Bereich eCommerce übernimmt die amerikanische VCE Virtual Chip Exchange Inc. Auch diese elektronische Handelsplattform folgt den im ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern gültigen Regeln des Chip-Brokerage, vermeidet also Lager- und Wechselkursrisiken.

Neu ist der Bereich Trading, der nach der Akquisition der amerikanischen SND Electronics Inc. die dritte Geschäftssäule unseres Konzerns bildet. Außer im Brokerage besetzt SND das höhermarginige IT-Trading in Nordamerika und – durch hochwertige Produktlinien etwa von Intel und Microsoft – auch die Wachstumsmärkte in Lateinamerika, insbesondere Brasilien und Guatemala.

Ausgleich durch Trading Business

Wie wichtig das Trading mittlerweile für den ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern geworden ist – gerade auch wegen gesamtwirtschaftlich bedingter Einbußen im Brokerage-Geschäft –, belegt die folgende Grafik:



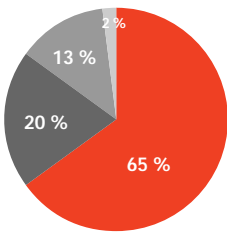
Insbesondere die erheblichen Brokerage-Einbußen 2001 konnten wir durch den Bereich Trading zum Teil ausgleichen: Trägt das Trading 2000 lediglich 8 Prozent zum Konzernumsatz bei,* sind es 2001 bereits 59 Prozent.** Auf diese Weise haben wir den Konzernenerfolg auch im Ergebnis teilweise stabilisiert.

Im Interesse der Risikostreuung ist es unser Ziel, bei anziehendem Markt und steigenden Preisen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Umsatzanteilen der Bereiche Brokerage und Trading zu erreichen. Die Kernkompetenz und strategische Ausrichtung des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns wird aber weiterhin das margenorientierte Brokergeschäft bleiben.

* Die erstmalige Vollkonsolidierung der SND Electronics Inc., USA, erfolgte zum 7. September 2000. Umsätze des neu hinzugekommenen Bereichs Trading sind daher nur mit einem Zeitraum von knapp vier Monaten im Gesamtumsatz für 2000 enthalten.

** Der relativ hohe Anteil des Trading-Geschäfts am Gesamtumsatz 2001 begründet sich durch veränderte Marktbedingungen bzw. fehlende Produktengpässe.

Konzernumsatz nach Regionen



Weltumspannende Aktivitäten

Der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern ist weltweit an 25 Standorten auf vier Kontinenten präsent. Umsatzstärkste Region, nach Sitz der Gesellschaften, sind die beiden Amerikas mit 85 Prozent des Gesamtumsatzes; allein auf Brasilien, Guatemala und El Salvador entfallen 20 Prozent. In Europa, besonders in Deutschland, Österreich, Großbritannien und der Schweiz, hat unser Konzern 13 Prozent vom Gesamtumsatz erwirtschaftet, in Asien und Australien zusammen zwei Prozent.

- 65 % Nordamerika
- 20 % Lateinamerika
- 13 % Europa
- 2 % Asien/Australien



Währungseinflüsse

Vor allem Wechselkursänderungen zwischen US-Dollar und Brasilianischem Real beeinflussten 2001 das konsolidierte Ergebnis des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns. Während der US-Dollar gegenüber dem Euro stichtagsbedingt um elf Prozent zulegte, verlor der Brasilianische Real im Vergleich zum US-Dollar zwölf, auf seinem Tiefststand im September/Oktober sogar fast 28 Prozent.

Produkte, Kunden und Lieferanten



„Warum arbeitet der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern so präzise und zuverlässig?“



„Da wir ständigen Kontakt zu allen relevanten Kunden, Lieferanten und Marktteilnehmern halten, schaffen wir Vertrauen und finden auch in schwierigsten Fällen immer eine offene Tür – und die gewünschte Lösung.“

Vielseitigkeit in den Produktbereichen Brokerage und Trading sowie ein ausgewogenes, differenziertes Kunden- und Lieferantenportfolio begründen einen Großteil unserer Unabhängigkeit. Viele dieser Kunden sind weltweit anerkannte Industrieunternehmen und dem ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern seit Jahren geschäftlich verbunden.

Produktportfolio Brokerage

Insgesamt handelt der Brokerage-Bereich des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns mit hunderttausenden unterschiedlichster elektronischer Bauelemente – meistens aktive Komponenten wie Integrierte Schaltkreise (ICs).

Außer Mikroprozessoren und Mikrocontrollern zählen zu diesen aktiven Bauteilen auch Spannungsregler, Treiberkomponenten, Logikbausteine und Speichermodule (SRAMs, Eproms, Flash-Eproms, DRAMs). Transistoren, Dioden, Gleichrichter und opto-elektronische Bauelemente runden dieses Warenssegment ab.

Was sind aktive Bauteile?

Aktive Bauelemente (Halbleiter) verstärken die in einer Schaltung vorkommenden Signale.

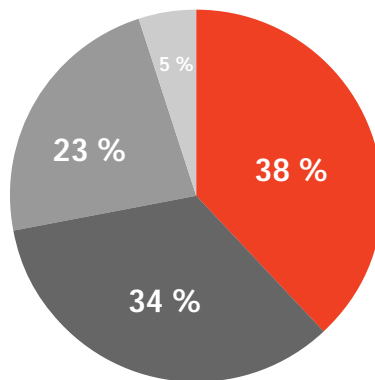


Und passive Bauteile?

Verhalten sich passiv, das heißt, sie beeinflussen die Funktion einer Schaltung nicht durch Änderung der Kennwerte.

Passive Bausteine wie etwa Elektrolyt-, Tantal-, Keramik-, Folien- und sonstige Kondensatoren gehören ebenfalls zum Brokerage-Portfolio der ce CONSUMER ELECTRONIC. Gleiches gilt für Widerstände, Potentiometer und Induktivitäten.

Ferner handeln wir im Bereich passive Komponenten mit elektromechanischen Produkten wie Steckverbindern, AC-DC-Wandlern, Flüssigkristallanzeigen (LCDs), Vakuum-Fluoreszent-Anzeigen (VFDs), Plasma-Displays und Dünnfilmtransistor-Anzeigen (TFT-Displays).

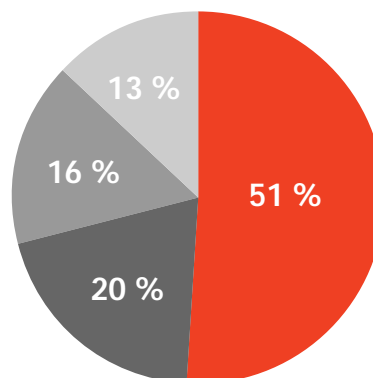


Produktportfolio Brokerage

- 38 % IC Business
- 34 % Controller / Prozessoren
- 23 % Speicherbausteine
- 5 % Passive Bauelemente

Produktportfolio Trading

Im Bereich Trading handelt der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern vornehmlich mit wesentlichen PC-Komponenten wie CPUs, Laufwerken und Motherboards. Des weiteren sind wir einer der größten Handelspartner für Microsoft Softwarelizenzen.



Produktportfolio Trading

- 51 % CPUs
- 20 % Motherboards
- 16 % Laufwerke
- 13 % Peripherieteile

Kunden- / Lieferantenstruktur

Der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern verfügt über ein ausgewogenes und diversifiziertes Kundenportfolio. Unser weltweit umsatzstärkster Kunde, einer der größten brasilianischen PC-Hersteller, steuert ca. 3 Prozent zum Konzernumsatz bei; allein 17 Prozent vom Umsatz entfallen auf unsere zehn größten Kunden.

Inzwischen beliefern wir etwa 10.000 Unternehmen vor allem aus den Bereichen Industrieautomatisierung, Distribution, Informationstechnologie, Automobiltechnik, Telekommunikation, Consumer Electronic und Medizintechnik – darunter so namhafte Firmen wie Siemens, DaimlerChrysler, Dell, Microsoft, Hewlett Packard, BMW, Nokia, Compaq, Lucent Technologies, IBM, General Electric, Ford, AGFA, Alcatel, Motorola und andere.

Aufgrund des Broker-Geschäftsmodelles ist ein Teil der Kunden zugleich auch Lieferant. Im Bereich Trading der SND Electronics Inc. bestehen unter anderem mit Intel, Microsoft, Western Digital und Palm partnerschaftliche und teilweise langjährige Geschäftsbeziehungen. Diese Unternehmen zählen auch zu den umsatzstärksten Lieferanten.

Stammkunden

Geschäftsbeziehungen mit dem Großteil unserer Stammkunden unterhalten wir seit mehr als 10 Jahren.





Konzernstruktur



„Welche Wachstumsstrategie verfolgt der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern?“



„Unser Credo lautet organisches Wachstum. Dies bedeutet, in erster Linie dort zu wachsen, wo regionale Märkte entsprechende Potenziale aufweisen. Zum Zwecke der Integration verbessern wir zudem einheitliche technische Infrastrukturen für alle unsere Gesellschaften.“

War unser Geschäftsjahr 2000 noch geprägt von Akquisitionen, so haben wir uns 2001 darauf konzentriert, die hinzugekauften Unternehmen zu integrieren und ein organisches Wachstum zu forcieren. Vor allem die plattform- und firmenübergreifende Harmonisierung der elektronischen Berichts- und Warenwirtschaftssysteme hat die Effizienz des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns erheblich gesteigert.

Zuwachs

Im Januar 2001 eröffnete unsere österreichische Niederlassung in Wien, die künftig auch als strategische Basis für die weitere Expansion nach Osteuropa dient. Bereits im April folgte das Büro Hong Kong: als Brückenkopf für die Expansion nach Zentralasien und vor allem China, der am schnellsten wachsenden asiatischen Volkswirtschaft.

Ebenfalls im April wurde die Tochtergesellschaft ce UK PLC bei London gegründet. Der britische Markt gilt nach Deutschland als zweitgrößte Drehscheibe des europäischen Chip-Handels und besitzt daher strategische Bedeutung.

Früher als geplant, nämlich am 29. August 2001, erwarb die ce CONSUMER ELECTRONIC AG die restlichen 49 Prozentanteile beim Chip-Broker- und Handelshaus SND Electronics Inc., USA. Damit avancierte der Konzern zum weltweit zweitgrößten Chip-Broker und Chip-Händler und näherte sich entschieden dem Ziel der globalen Marktführerschaft.

Wachstumsmärkte

Verstärkt expandieren wir in Europa, Asien und Lateinamerika.

Durch die vorzeitige Übernahme von SND Electronics Inc. beschleunigen wir gezielt die anstehende Integration des Konzerns. Vor allem wollen wir Kosten reduzieren und bestehende Kundenbeziehungen ausbauen. Auf dem amerikanischen Chip-Markt wollen wir zudem verstärkt Marktanteile hinzugewinnen.

Modernisierung

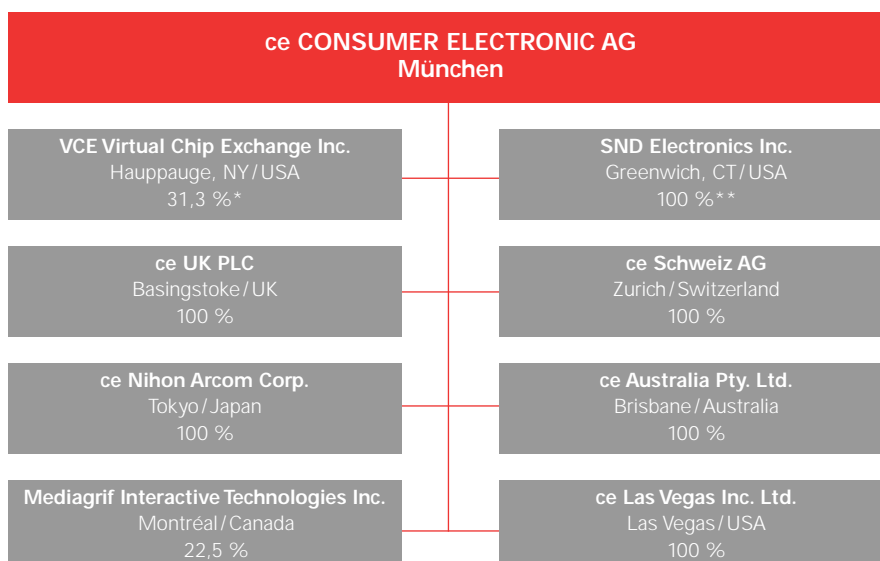
Wegen stark wachsender Umsätze müssen wir die Administration des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns neu organisieren. Unsere Unternehmen sind bereits auf das SAP-basierte Berichtssystem ausgerichtet oder daran angeschlossen – zuletzt die ce UK PLC, London, im November 2001. Die ce Australia Pty. Ltd. in Brisbane folgt 2002.

Die ce CONSUMER ELECTRONIC AG hat zudem direkten Zugriff auf das Warenwirtschaftssystem der SND Electronics Inc. in Greenwich, CT, USA. Zur elektronischen Anbindung des dort verwandten Systems CETEC wird zurzeit eine Schnittstelle zu SAP programmiert.

Konzernweit wuchs zudem die Mitarbeiterzahl im Controlling und im Rechnungswesen, um organisches Wachsen und eine noch höhere, schneller verfügbare Datenqualität sicherzustellen.

Konzernaufbau

Zum 31. Dezember 2001 stellt sich die Konzernstruktur der wesentlichen Unternehmen vereinfacht wie folgt dar:



Vereinheitlichung

Zurzeit harmonisieren wir unsere elektronische Infrastruktur – auf Basis von SAP R/3.

* Vollkonsolidierung der VCE Virtual Chip Exchange Inc. über die Mehrheitsbeteiligung der ce CONSUMER ELECTRONIC AG an der ce Cyber Exchange Inc. Die ce Cyber Exchange Inc. ist ihrerseits Mehrheitsaktionärin an der VCE Virtual Chip Exchange.

** Vollkonsolidierung der SND Electronics Inc. über die hundertprozentige Tochtergesellschaft ce USA Inc., die mehrheitlich die Anteile der SND Electronics Inc. hält.



Mitarbeiter



„Der Begriff Humankapital klingt sehr technisch. Was bedeuten Mitarbeiter für den ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern?“



„Wir fördern die Menschen, die bei uns arbeiten, in ihrer Begeisterung, Innovation und Eigenverantwortung. Davon lebt unser Erfolg.“

Verlässliche Personalpolitik heißt bei uns: internationaler Austausch, exzellente Weiterqualifizierung, erfolgsorientiertes Gehaltsmodell und attraktives Optionsprogramm. So gewinnen und halten wir fähige Köpfe und stärken weltweit die Marktposition des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns.

Personalstand

Unsere Mitarbeiter sind die Basis für erfolgreiches Wirtschaften. Wir haben trotz der widrigen Gesamtwirtschaft die Zahl der Mitarbeiter – im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen der Halbleiterbranche – nicht reduziert.

Noch zum 31. Dezember 2000 hatten wir 412 Personen beschäftigt, zum 31. Dezember 2001 betrug die Mitarbeiterzahl sogar 420. Von diesen arbeiteten 106 Menschen in Nordamerika, 242 in Lateinamerika, weitere 53 in Europa und 19 im Raum Asien/Pazifik für den ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern.

Vernetztes Leitbild

Durch ständige Kommunikation, verbunden mit Austauschprogrammen für unsere Beschäftigten, haben wir das bestehende weltumspannende Beziehungsnetzwerk weiter gefestigt und ausgebaut. Damit sichern wir den zukünftigen Erfolg unseres Unternehmens in einem dynamischen Wachstumsmarkt.

Kreativität, Leistungsbereitschaft, Disziplin und Begeisterung prägen das Leitbild unserer Mitarbeiter. Ziel unserer Personalpolitik ist die nachhaltige Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln durch mehr Eigenverantwortung, Flexibilität und Innovation im täglichen Handeln.

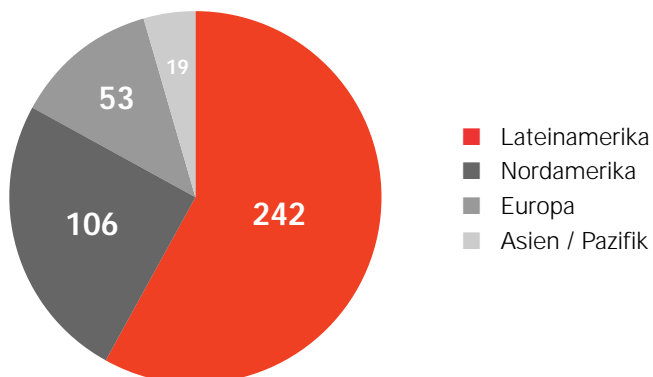
Attraktive Vergütung

Gerade das expansive Wachstum und die rasanten Veränderungen im ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern bekräftigen die Notwendigkeit einer auf Kreativität und Verantwortung ausgerichteten Personalpolitik. Darum bieten wir erfolgsorientierten Mitarbeitern auch ein attraktives Anreizsystem.

Neben einem neuen, leistungsbezogenen und variablen Gehaltssystem, das auf den Kennzahlen für Umsatz und EBIT basiert, haben wir für alle Beschäftigten ein attraktives Optionsprogramm entwickelt. Die Ausübung dieser Optionen ist an das Erreichen von gegebenen EBITDA-Zielen gebunden.

Mitarbeiterstruktur

Die 420 Mitarbeiter des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns sind rund um die Welt im Einsatz.



Risikobericht



„Sichert die ce CONSUMER ELECTRONIC AG ihre Unternehmensrisiken ab?“



„Unser kennzahlenorientiertes Risikomanagement basiert auf Transparenz und Qualitätssicherung unterstützt durch Zertifizierung nach DIN / ISO 9002, durch Harmonisierung unserer weltweiten Infrastruktur und durch soliden Versicherungsschutz.“

Da das Halbleitergeschäft starken Schwankungen unterliegt, birgt es sowohl Chancen als auch Risiken. Obwohl die Chip-Branche in den letzten 20 Jahren stärker wuchs als die „Old Economy“, erlebte sie auch rezessive Jahre. Als 2001 die Nachfrage bei Produkten und Dienstleistungen des Technologiesektors – insbesondere bei Halbleitern – weltweit einbrach, gerieten die Technologie-Titel stark unter Druck. Dies betraf auch die Aktie der ce CONSUMER ELECTRONIC AG.

Situation der Unternehmensgruppe

Durch gezielte Zukäufe in den Jahren 2000 und 2001 festigte der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern seine Position als eines der weltweit führenden Broking- und Handelshäuser für elektronische Bauteile und Systemkomponenten. Doch verstärktes Agieren im hochkomplexen und sensiblen Halbleiter-Weltmarkt setzt unseren Konzern mehr denn je Risiken aus, die kausal mit unternehmerischem Handeln zusammenhängen.

Da also die Risikoprävention für einen jungen internationalen Konzern wie dem unseren höchste Priorität hat, bauen wir weiterhin an einem branchenadäquaten, funktionsstarken und effizienten Risikomanagement, das im Einklang mit den Grundsätzen der Corporate Governance und dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) stehen soll. Diese Aufgabe ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie und -prozesse.

Was heißt KonTraG?

Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz setzt seit 30.4.1998 bessere, transparentere Kontroll- und Berichtsmechanismen in börsennotierten Unternehmen durch.

Was bedeutet Corporate Governance?

Unter diesem Begriff werden Grundsätze einer modernen Unternehmensführung zusammengefasst: Kontrolle und Transparenz.

Risikomanagement

Im Sinne einer verbesserten, transparenteren Handhabung von Risiken formulieren wir klar definierte Risikogrundsätze, die von den einzelnen Verantwortungsebenen umzusetzen sind. Jede dieser operativen Organisationseinheiten wird so über seine funktionale wie regionale Verantwortung aktiv in das Risikomanagement eingebunden.

Zur Messung, Überwachung und Steuerung unserer Risiken nutzen wir speziell erstellte Management- und Kontrollsysteme. Hierzu zählen einheitliche konzernübergreifende Planung, Arbeitsanweisungen, Stellenbeschreibungen, Handlungsrichtlinien, Berechtigungskonzepte, Limitkataloge sowie ein standardisiertes Berichtswesen.

Qualitätsmanagement

Ferner sind sowohl die ce CONSUMER ELECTRONIC AG als auch das größte Tochterunternehmen des Konzerns, SND Electronics Inc., nach DIN/ISO 9002 zertifiziert. Erfolgreich verlief zudem im Sommer 2001 die Nachfolgeprüfung der ce CONSUMER ELECTRONIC AG durch die TÜV Product Service GmbH.

Als weiteres wichtiges Qualitätsinstrument erachten wir eine einheitliche technische Infrastruktur: Mittelfristig erstreben wir im Zuge der Risikobegrenzung den Einsatz von SAP R/3 in allen Gesellschaften des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns.

Einen wesentlichen Risikofaktor sehen wir unverändert in der konjunkturellen Entwicklung und dem zum Teil zyklischen Verlauf der Nachfrage in den jeweiligen Märkten. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2001 ist die Nachfrage auf den von unseren Gesellschaften besetzten Märkten deutlich zurückgegangen; dies gilt insbesondere für unser hochmarginiges Brokerage-Geschäft. Auch wenn sich mittlerweile die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen leicht aufhellen, ist nach unserer Ansicht mit einer merklichen Erholung der Konjunktur frühestens ab Mitte 2002 zu rechnen.

Unsere Märkte sind von einem starken Wettbewerb geprägt, der sich auf Preise, Kundenbeziehungen und nicht zuletzt auf die Finanzierungsbedingungen auswirkt. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, sehen wir die Notwendigkeit, das Unternehmen stetig weiterzuentwickeln. Dazu zählt beispielsweise die Verbesserung der Kostenstrukturen, Ausbau der Vertriebsorganisationen sowie der weitere Ausbau der internen und externen Kommunikationsbeziehungen.

Wofür steht

DIN / ISO 9002?

Diese Norm für Qualitätssicherung bestätigt, dass das zertifizierte Unternehmen die Aufträge der Kunden in bestmöglicher Qualität erfüllt.



Durch verstärkte Nutzung von eBusiness-Anwendungen wollen wir Effizienzvorteile generieren. Dabei legen wir erhöhte Aufmerksamkeit auf die Sicherheit unserer IT-Systeme.

Ausblick

Das im Aufbau befindliche Risikomanagementsystem hat zu einem angemessenen Überblick über das Gesamtrisiko des Unternehmens beigetragen. In den Gesellschaften haben wir insgesamt keine signifikanten existenzbedrohenden Risiken erkannt. Den Fortbestand des Konzerns sehen wir nicht gefährdet.

Das Risiko von Haftungs- oder Schadensfällen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begrenzen wir durch einen angemessenen Versicherungsschutz. Um Unternehmensrisiken zu minimieren, die aus steuerlichen, wettbewerbs- und börsenrechtlichen Regelungen entstehen, beraten wir uns intensiv mit internen und externen Fachleuten.

Corporate Governance



„Welchen Stellenwert gibt die ce CONSUMER ELECTRONIC AG der eigenen Transparenz?“



„Transparenz schafft Vertrauen. Fairness, Vertrauen und Berechenbarkeit bestimmen deshalb unser wirtschaftliches Handeln.“

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der ce CONSUMER ELECTRONIC AG verpflichten sich der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Zu unserem Selbstverständnis zählt deshalb eine verantwortliche, auf Wertschöpfung ausgerichtete Leitung und Kontrolle. Daher unterstützen wir den von der Bundesregierung am 26. Februar 2002 vorgestellten Corporate Governance Kodex. Die darin enthaltenen Grundsätze waren schon immer Gedankengut und Leitlinie für das Handeln unseres Unternehmens.

Transparente Unternehmensführung

Corporate Governance umfasst das gesamte System interner wie externer Kontroll- und Überwachungsmechanismen. Wir verstehen dieses System als einen fortlaufenden Prozess, an dem alle am Unternehmen beteiligten Personen involviert sind.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der ce CONSUMER ELECTRONIC AG beweist hohe fachliche Erfahrung, Integrität und Reputation. Zur langfristigen Bindung der Aufsichtsratsmitglieder genehmigte die Hauptversammlung am 3. Juli 2000 ein bis zum 1. Juli 2005 befristetes bedingtes Kapital 2000/II gemäß §192 Abs. 2 Nr. 1 Aktiengesetz zur Ausgabe von Wandelanleihen.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats zeichnete 30.000 € Wandelanleihen. Das Unternehmen wertet diese vollständige Zeichnung der Wandelanleihe als starken Vertrauensbeweis für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft sowie als höchst erfreuliche Bereitschaft zur langfristigen und aktiven Zusammenarbeit.



Geschäftsjahre 2001 und 2000 im Vergleich



„Worauf baut der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern nach der internationalen Halbleiterkrise im Jahre 2001?“



„Für eine erfolgreiche Zukunft sind wir intern und extern bestens positioniert. Wir bauen dabei auf unsere motivierten Mitarbeiter und unsere weltweite Präsenz.“

Die wichtigsten Eckdaten in Tsd €

	2001	2000	Abweichung in %
Umsatz	426.806	284.176	+50 %
EBITDA	8.086	15.739	-49 %
EBIT	110	12.668	-99 %
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.912	5.758	-133 %
Ergebnis je Aktie in €	-0,08	0,24	-133 %
Cashflow	6.937	12.288	-43 %

Umsatzerlöse

Trotz Branchenrezession und der Terroranschläge vom 11. September hat der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern den Umsatz für 2001 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 50 Prozent gesteigert: von 284,2 Mio € wuchs der Umsatz auf 426,8 Mio €.

Diese überaus starken Zuwächse resultieren aus der Konsolidierung der SND Electronics Inc., USA, die erstmalig zum 7. September 2000, nachdem wir anfänglich 51 Prozent ihrer Anteile erworben hatten, voll konsolidiert wurde und damit im Jahr 2000 – anders als im Geschäftsjahr 2001 – nur einen Teil des Jahresumsatzes beisteuerte.

Das um Akquisitionen bereinigte, organische Wachstum für 2001 betrug im Vergleich zum Vorjahreszeitraum -32 Prozent. Dem amerikanischen Branchenverband Semiconductor Industry Association (SIA) zufolge schrumpfte gegenüber 2000 aber auch der Halbleiter-Gesamtmarkt um 32 Prozent.

Berücksichtigt man hingegen das 2001 durch Akquisition hinzugewonnene Umsatzvolumen, so konnte unsere Gruppe gegenüber dem Wettbewerb deutlich Marktanteile hinzugewinnen.

Der operative Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging 2001 zurück auf 0,1 Mio €; im Jahr 2000 betrug das EBIT noch 12,7 Mio €. Um 48 Prozent verringerte sich der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA): Im Vergleich zu 2000 sank das EBITDA von 15,7 Mio € auf 8,1 Mio €. Das kumulierte Jahresergebnis zum 31. Dezember 2001 betrug -1,9 Mio €. Im Jahr zuvor lag der Jahresüberschuss noch bei 5,8 Mio €. Damit reduzierte sich das Ergebnis je Aktie auf -0,08 € (Vorjahr: +0,24 €).

Der Rückgang des EBIT resultierte vor allem aus der nach den Terroranschlägen auf niedrigem Niveau stagnierenden US-Wirtschaft. Gleichzeitig überwog – aufgrund des marktbedingt niedrigen Niveaus und weiteren Rückgangs im Brokerage-Geschäft – das geringermargige Trading-Geschäft.

Stärker als im Vorjahr senkten auch die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände, vor allem Goodwill, das EBIT 2001. Der größte Teil fiel dabei auf den erworbenen Firmenwert (Goodwill) der SND Electronics, Inc. in USA.



FASB Statement No. 142

In FAS 142 ändert das amerikanische Financial Accounting Standards Board die Rechnungslegung für den Goodwill: Ab 2002 wird die lineare Goodwill-Abschreibung durch den Impairment-Test ersetzt.

Book-to-Bill-Ratio

Misst das Verhältnis von monatlichen Auftrags-eingängen zu Umsätzen und ist somit ein Indikator für den zukünftigen kurz- bis mittelfristigen Trend-verlauf.

Durch Umstellung der Bilanzierung zum 1. Januar 2002 auf US-GAAP ersetzen wir die lineare Abschreibung nach IAS durch eine mindestens jährliche Überprüfung des tatsächlichen Beteiligungswerts. Nur falls bei diesem Impairment-Test (FASB Statement No. 142) der „faire Wert“ des Goodwills vom bilanzierten Buchwert abweicht, erfolgt eine erfolgswirksame Abschreibung.

Nettojahresergebnis

Im Vergleich des Nettjahresergebnisses nach Steuern, Zinsen und Anteilen Dritter ist zu berücksichtigen, dass wir am 29. August 2001 die restlichen 49 Prozent der SND Electronics Inc. erworben haben. Ab diesem Zeitpunkt weisen wir für Ergebnisse der SND Electronics Inc. keine Minderheitenanteile mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Auftragseingang

Unser Auftragseingang entwickelte sich 2001 leicht über dem Branchendurchschnitt. Ende Dezember 2001 lag die Book-to-Bill-Ratio für den Gesamtkonzern bei 0,93 – das im Dezember eingegangene Auftragsvolumen lag also leicht unter den gebuchten Dezember-Umsätzen. Auf Jahresbasis betrug die Book-to-Bill-Ratio ebenfalls 0,93.

Da wir auch die VCE strategisch neu ausgerichtet haben und somit weitere Reduktionen beim Umsatz hinnehmen mussten, lag die bereinigte Book-to-bill-Ratio im ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern bei 1,03 für das gesamte Jahr 2001.

Forschung und Entwicklung

Unsere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind – wie für Handels-häuser und Chip-Broker zu erwarten – vom Betrag her unwesentlich.

Gesamtinvestitionen

Die Gesamtinvestitionen im Geschäftsjahr 2001 beliefen sich auf insgesamt 17,3 Mio €, größtenteils für den Erwerb der restlichen SND-Anteile. Darüber hinausgehende Investitionen betreffen vor allem die Betriebs- und Geschäftsausstattung und sind für die Beurteilung der Vermögenslage von untergeordneter Bedeutung.

Cashflow

Der Cashflow, definiert als Ergebnis nach Minderheitenanteilen zuzüglich Abschreibungen, Rückstellungsänderungen und dem Ergebnis aus Anlagevermögensabgängen, verminderte sich im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001 auf 6,9 Mio € (10,8 Mio € im Vorjahr). Dieser Rückgang erklärt sich vor allem durch den Jahresfehlbetrag, verbunden mit höheren Abschreibungen.

Solide Bilanzstruktur

Der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern ist sehr solide finanziert.

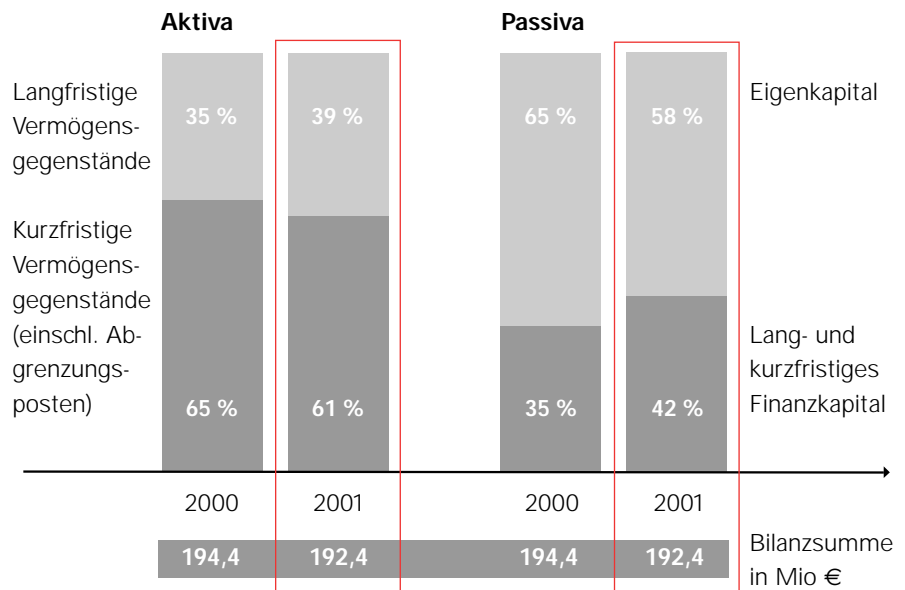
Zum 31. Dezember 2001 betrug die konsolidierte Konzern-Bilanzsumme 192,4 Mio € (194,4 Mio € im Vorjahr). Unsere Konzernverbindlichkeiten (ohne Rückstellungen) beliefen sich auf 76,8 Mio € (62,9 Mio € im Vorjahr), davon 33,7 Mio € gegenüber Kreditinstituten (25,3 Mio € im Vorjahr). Die Konzernliquidität zum 31. Dezember 2001 reduzierte sich, vor allem durch den Kauf der restlichen SND-Anteile, um 25,5 Mio € auf 20,8 Mio €.

Das Eigenkapital des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns verminderte sich auf 112,3 Mio € (126,6 Mio € im Vorjahr) durch die ab Ende August 2001 hundertprozentige Konsolidierung der SND Electronics Inc. und dem daraus resultierenden Wegfall der im Eigenkapital ausgewiesenen Fremdanteile.

Gleichzeitig wurde das Grundkapital durch eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage um 0,5 Mio € erhöht. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich somit, konsolidierungsbedingt, auf 58 Prozent (65 Prozent im Vorjahr). Der CONSUMER ELECTRONIC Konzern zählt damit nach wie vor zu den finanzkräftigsten Unternehmen am Neuen Markt.



Das Verhältnis zwischen Eigenkapital und langfristigen Vermögensgegenständen unterstreicht unsere unverändert gute Vermögens- und Finanzlage. Diese Anlagendeckungsquote betrug zum Stichtag 31. Dezember 2001 für den ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern 152 Prozent (184 Prozent im Vorjahr).



Aus den Segmenten



„Wie hat der 11. September 2001 das globale Wirtschaftsklima, die Halbleiterbranche und die Geschäfte des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns beeinflusst“



„Nach anfänglicher Konjunkturschwäche schien sich der weltweite Chip-Markt im Sommer 2001 allmählich zu erholen. Der 11. September hat diese Erholung massiv unterbrochen und auch unser Geschäft wesentlich betroffen.“

Die Umsätze und Ergebnisse unserer drei Konzernbereiche gliedern sich wie folgt:

In Tsd €	2001				2000			
	Umsatz	%	EBITDA	%	Umsatz	%	EBITDA	%
Brokerage	112.729	26	2.301	28	150.614	53	13.463	86
eCommerce*	63.370	15	1.140	14	110.828	39	1.821	11
Trading**	250.707	59	4.645	58	22.734	8	455	3
Gesamt	426.806	100	8.086	100	284.176	100	15.739	100

* strategische Neuausrichtung der VCE Virtual Chip Exchange

** neu hinzugekommener Bereich seit Vollkonsolidierung der SND Electronics Inc. zum 7. September 2000



Positives EBITDA

Trotz schwerster
Halbleiterkrise 2001:
Schwarze Zahlen in allen
operativen Einheiten.

Geschäftsentwicklung im Bereich Brokerage

Rückläufige Chip-Nachfrage und sinkende Preise beeinflussten vor allem den Bereich Brokerage. Besonders die negative Wirtschaftsentwicklung in den USA führte im zweiten Halbjahr zu Problemen.

Die rückläufigen Preise verbunden mit außerordentlich hohen Lagerbeständen drückten sowohl auf das generierte Umsatzvolumen als auch auf die Rohertragsmarge (GPM). Dennoch gelang es, durch die Reduzierung von Kosten, Nutzung von Synergien und intensivem Kundenbeziehungsmanagement, in allen operativen Einheiten ein positives EBITDA zu erwirtschaften.

Die schon 2000 begonnene Restrukturierung der ce Australia Pty. Ltd. führte zu einem erfolgreichen Turnaround. Der Gesamterfolg wurde dadurch unterstützt, dass der Bereich Brokerage den Auftragsbestand nicht nur mit hochmargigen, kurzfristigen Aufträgen, sondern auch mit langfristigen, abgesicherten und marginorientierten Aufträgen gestaltet.

Mittelfristig wollen wir unsere weltweit vertretenen Brokerage-Niederlassungen noch stärker unter ein einheitliches Vertriebs- und Einkaufsnetz stellen, um die Kunden 24 Stunden täglich mit Information, Produkten und Preisen aus allen Regionen dieser Welt beliefern zu können. Ein wichtiger Informations- und Vertriebskanal ist hierzu die Plattform VCE.

Durch das abgestimmte Zusammenspiel der unterschiedlichen Vertriebs- und Marketinginstrumente sollte es dem Brokerage gelingen, im Rahmen der weiter fortschreitenden Marktkonzentration die derzeitige Position als einer der weltweit führenden High-Margin-Broker weiter auszubauen.

Geschäftsentwicklung im Bereich eCommerce

Das in der VCE Virtual Chip Exchange Inc. zusammengefasste eCommerce-Geschäft des Konzerns litt ebenfalls unter der generellen Marktschwäche und trägt 15 Prozent zum Konzernumsatz bei.

Die Partner VCE Virtual Chip Exchange Inc., ce CONSUMER ELECTRONIC AG, Arrow Electronics und Mediagrif Interactive Technologies Inc. haben 2001 eine strategische Neuausrichtung der eCommerce-Aktivitäten beschlossen. Durch den daraus resultierenden Fokus auf das hochmargige Broker-Geschäft nahm man bewusst Umsatzreduktionen in Kauf, um sich mittelfristig über ergebnisorientiertes Wachstum von anderen eCommerce-Plattformen weiter abzugrenzen.

VCE ist mit über 5.000 Mitgliedern die führende eCommerce-Plattform im Chip-Broker-Geschäft und wird ihre führende Marktposition weiter ausbauen.

Geschäftsentwicklung im Bereich Trading

Das Trading-Geschäft, das im September 2000 mit der Akquisition der SND Electronics Inc. als neuer Bereich hinzukam, beschränkte sich in erster Linie auf die Region Lateinamerika mit Schwerpunkt Brasilien. In diesen so genannten Emerging Markets liegen die erzielbaren Margen deutlich über dem europäischen Marktdurchschnitt.

Vor allem der Handel mit den Produktlinien von Intel und Microsoft sorgten auf den lateinamerikanischen Märkten für stetigen Umsatz. Zudem gewann auch der Bereich IT-Brokerage in den USA sehr erfolgreich Marktanteile hinzu. Mit der Eröffnung des neuen Lagerhauses in Miami haben wir die Qualitäts- und Kostenstruktur in der Logistik weiter optimiert.

Ziel im Bereich Trading ist es, weitere namhafte Lieferanten zu akquirieren und höhermargige Nischenprodukte in das Portfolio aufzunehmen.

Emerging Markets

Besondere Umsatzzuwächse verzeichnen wir in Lateinamerika.



Geschäftsentwicklung des Gesamtkonzerns im 4. Quartal 2001

Die Ergebnisse des 4. Quartals litten unter der anhaltenden Halbleiter-Rezession und verstärkt unter den Auswirkungen des 11. September: Zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 2001 fielen unsere Konzernumsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum um 14 Prozent auf 113,0 Mio € (Vorjahr: 131,8 Mio €).

Bedingt durch die gesamtwirtschaftliche Lage weist unser Konzern im vierten Quartal 2001 ein negatives EBIT in Höhe von 1,2 Mio € auf (Vorjahr: +3,1 Mio €). Deutlich geringer fiel der Rückgang beim EBITDA aus: Es ging um 76 Prozent auf +1,1 Mio € zurück (Vorjahr: +4,7 Mio €).

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

In Tsd €	2001			2000		
	Umsatz	EBITDA	EBIT	Umsatz	EBITDA	EBIT
Q1	125.230	3.702	2.096	30.736	2.272	1.948
Q2	96.066	3.174	1.507	46.012	2.643	2.380
Q3	92.510	143	-2.230	75.662	6.158	5.285
Q4	113.000	1.067	-1.263	131.766	4.666	3.056
Gesamt	426.806	8.086	110	284.176	15.739	12.669

Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Nach Beendigung des Geschäftsjahres 2001 stellte die ce Las Vegas Inc. alle operativen Aktivitäten ein. Durch die starke Präsenz der SND Electronics Inc. im amerikanischen Markt und durch verstärkte Synergien zwischen den beiden Gesellschaften übernahm die SND Electronics Inc. wesentliche Aufgaben der ce Las Vegas Inc. Der bestehende juristische Gesellschaftsmantel ce Las Vegas Inc. wird in die zukünftige USA-Strategie als wesentlicher Baustein eingebunden sein.

Prognosebericht



„Wie sieht die Zukunft des Chip-Marktes aus?“



„Die führenden Industrieanalysten zeichnen ein einheitlich positives Bild: beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.“

Die gegebenen Marktverhältnisse lassen eine verlässliche langfristige Prognose des zukünftigen Geschäftsverlaufes aktuell nicht zu. Im ersten Quartal 2002 haben sich wieder die Anzeichen gemehrt, die auf ein erneutes Ende der Talfahrt der Chipkonjunktur hindeuten und hoffen lassen, dass die sich Ende August abzeichnende Erholung durch die Terroranschläge nur unterbrochen, nicht aber beendet wurde.

Mögliche Sonderkonjunktur durch Konjunkturpakete und Sicherheitsdiskussion

In Deutschland ist eine leichte Trendwende bereits erkennbar. Der deutsche Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) meldete im 4. Quartal 2001 monatsweise sukzessive steigende Auftragseingänge: Erlebte die Book-to-Bill-Ratio im Juni noch ihren Tiefpunkt von 0,65, stieg sie bis zum Dezember auf 0,82.

Der US-Branchenverband Semiconductor Industry Association (SIA) erwartet infolge der milliardenschweren Konjunkturpakete der US-Regierung eine spürbare Belebung des Chip-Markts – vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2002, wenn besonders in Sicherheits- und Kommunikationstechnologie sowie PCs investiert werden wird.

Deshalb kann es laut SIA zu weltweiten Chip-Engpässen kommen, da die Hersteller von Halbleiterprodukten ihre Fertigungskapazitäten auf ein Minimum reduziert haben. Dies wäre für das Chip-Broker-Geschäft der ce CONSUMER ELECTRONIC unmittelbar positiv ergebnisrelevant. Wir erwarten frühestens ab Mitte 2002 erste Engpässe.

Marktchancen

Engpässe auf dem Chip-Markt werden ab Mitte 2002 voraussichtlich unser Geschäft beflügeln.



Stabilität

Synergien und Wachstum sind Grundlage für eine wertorientierte Expansionsstrategie.

Organisches Wachstum

Da wir also eine positive Änderung der Gesamtwirtschaft erwarten, verfolgen wir weiterhin unser Ziel, weitere Marktanteile vornehmlich durch organisches Wachstum hinzuzugewinnen: Seit Anfang 2002 planen wir, unsere Aktivitäten mit Vertriebsstätten in europäischen Ländern mit entsprechendem Wachstum auszuweiten.

Ferner werden wir mit Niederlassungen insbesondere in China unsere bestehende Präsenz in der ostasiatischen Region erweitern. Dabei greifen wir auf sowohl auf konzerninterne Erfahrungsträger als auch auf engagierte Ein- und Verkäufer in den jeweiligen Ländern zurück.

Das im März 2002 erfolgte Outsourcing unserer IT-Infrastruktur gibt uns zudem die Möglichkeit, diese und künftige Niederlassungen problemlos und kosteneffizient per Internet in unser Konzernberichtssystem zu integrieren.

Finanzierung

Für diese Investitionen in zukünftiges Wachstum ist es notwendig, über die entsprechende Finanzierung zu verfügen. Wir haben bereits mit einigen Banken positive Gespräche geführt und werden bei den Expansionsbestrebungen auch weiterhin auf eine stabile Finanzsituation Wert legen.

Gegenwärtig fühlen wir uns sowohl intern, durch das neugeformte Management-Team, als auch extern, durch unsere globale Aufstellung mit Schwerpunkt in Amerika, hervorragend für die erwartete positive Entwicklung positioniert.

Der Hauptversammlung am 3. Juli 2002 werden wir vorschlagen, für das schwierige Geschäftsjahr 2001 keine Dividende auszuschütten und die Liquidität stattdessen für das zukünftige organische Wachstum zu verwenden.



Konzernfinanzdaten



**CONSUMER ELECTRONIC
AKTIENGESELLSCHAFT**
World Trade Center for Chips



ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern Bilanz in Tsd € zum 31. Dezember 2001

Aktiva	Anhang	31. Dezember 2001	31. Dezember 2000
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
Liquide Mittel	(1)	20.795	46.280
Wertpapiere des Umlaufvermögens		-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	66.454	49.321
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich		-	103
Vorräte	(3)	25.314	23.078
Latente Steuern	(4)	1.330	477
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	(5)	4.397	6.309
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt		118.291	125.568
Langfristige Vermögensgegenstände			
Sachanlagevermögen	(6)	2.757	2.573
Immaterielle Vermögensgegenstände	(7)	2.268	2.179
Geschäfts- oder Firmenwert	(8)	45.524	41.645
Finanzanlagen	(9)	21.259	21.260
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		-	-
Ausleihungen	(10)	1.109	564
Latente Steuern		-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	(11)	1.175	622
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt		74.092	68.842
Aktiva, gesamt		192.383	194.411

Passiva	Anhang	31. Dezember 2001	31. Dezember 2000
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten		-	-
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	27.621	23.586
Verbindlichkeiten im Verbundbereich		-	-
Erhaltene Anzahlungen	(13)	12	28
Rückstellungen	(14)	2.954	3.619
Umsatzabgrenzungsposten		-	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		-	-
Latente Steuern	(15)	270	275
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(16)	14.465	12.162
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		45.321	39.670
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Darlehen		-	-
Langfristige Finanzleasingverpflichtung		-	-
Umsatzabgrenzungsposten		-	-
Latente Steuern		-	-
Pensionsrückstellung	(17)	318	375
Sonstige	(18)	34.418	26.847
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		34.735	27.222
Minderheitenanteile	(19)	5.408	17.219
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(20)	25.515	25.001
Kapitalrücklage	(21)	79.128	76.528
Eigene Anteile		-	-
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	(22)	3.640	6.831
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-	-
Sonstige	(23)	-1.365	1.043
Eigenkapital, gesamt		112.326	126.622
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		-	897
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		-	897
Passiva, gesamt		192.383	194.411



ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern Gewinn- und Verlustrechnung in Tsd € für 2001

Gewinn- und Verlustrechnung	Anhang	01.01.2001 - 31.12.2001	01.01.2000 - 31.12.2000
Umsatzerlöse	(25)	426.806	284.176
Sonstige betriebliche Erträge	(26)	4.738	4.931
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-	-
Andere aktivierte Eigenleistungen		-	-
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(27)	378.819	238.336
Personalaufwand	(28)	23.995	13.422
Abschreibung auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände) und auf den Geschäfts- oder Firmenwert		7.976	3.071
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(29)	20.644	21.610
Betriebsergebnis		110	12.668
Zinserträge / -aufwendungen	(30)	1.420	-638
Beteiligungserträge		-	-
Erträge / -Aufwendungen aus nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		-	-
Währungsgewinne / -verluste		-	-
Sonstige Erlöse / Aufwendungen		-	-
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)		-1.310	13.306
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(31)	224	5.347
Sonstige Steuern		14	157
Außerordentliche Erträge / Aufwendungen		33	143
Ergebnis vor Minderheitenanteilen		-1.581	7.659
Minderheitenanteile		331	1.901
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-1.912	5.758
Gewinnvortrag		6.830	2.238
Ausschüttung		-1.278	-1.166
Bilanzgewinn		3.640	6.830
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(32)	-0,08	0,24
Ergebnis je Aktie (verwässert)		-0,07	0,24
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)		25.166.467	24.450.080
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)		26.379.930	24.450.080

ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern Kapitalflussrechnung in Tsd € für 2001

	01.01.2001 - 31.12.2001	01.01.2000 - 31.12.2000
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis	-1.581	7.660
Anpassungen für:		
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.177	-
Minderheitenanteile	-332	-1.901
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	-304	1.957
Abschreibungen	7.976	3.071
Cash Flow I	6.937	10.787
Fremdwährungsgewinne/-verluste		
Sonstige		
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-13.476	-34.459
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-6.539	-23.672
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	-	-10.931
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	-	-
Erwerb von Anlagevermögen	-2.865	-2.752
Sonstige (Resterwerb 49% Anteile SND)	-10.773	5
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-13.638	-13.679
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	3.113	75.595
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	-	-
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-	-
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	-	-
Veränderung der kurz- oder langfristigen Kredite	8.392	25.220
Dividendenzahlungen	-1.278	-1.166
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-45.585
Veränderungen Minderheitenanteile	-11.810	17.219
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-3.724	1.043
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	-5.308	72.326
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-	-
Erhöhung (Verminderung) der liquiden Mittel	-25.485	34.975
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	46.280	11.305
Liquide Mittel am Ende der Periode	20.795	46.280



ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung in Tsd € zum 31. Dezember 2001

	Stand 31.12.2000 Tsd €	Zuführung / Abgang (-) Tsd €	Stand 31.12.2001 Tsd €
Grundkapital	25.001		25.001
Sacheinlage SND, USA		513	513
Kapitalrücklage	76.528		76.528
Sacheinlage SND, USA		2.600	2.600
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	1.043		1.043
		-2.408	-2.408
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	17.219		17.219
Veränderung durch Erwerb SND, USA		-11.811	-11.811
Gewinnvortrag	1.072		1.072
Konzernergebnis 2000	5.759		5.759
Ausschüttung in 2001 für 2000		-1.278	-1.278
Konzernergebnis 2001	-	-1.912	-1.912
Summe Eigenkapital	126.622	-14.296	112.326
genehmigtes Kapital I	1.734	-513	1.221
genehmigtes Kapital II	1.109	-	1.109
genehmigtes Kapital III	9.460	-	9.460
bedingtes Kapital 2000/I	1.243		1.243
bedingtes Kapital 2000/II	360	-	360
bedingtes Kapital 2001/I		1.250	1.250



Konzernanhang



**CONSUMER ELECTRONIC
AKTIENGESELLSCHAFT**
World Trade Center for Chips



Anhang des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001

Einleitung

Die im Vergleich zu unseren vorangegangenen Abschlüssen veränderte Gliederung folgt im Wesentlichen den Empfehlungen der Deutschen Börse, mit der die ce CONSUMER ELECTRONIC AG in regelmäßigem Dialog steht. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr in manchen Positionen der veröffentlichten Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung nicht gegeben.

Wir haben deshalb die Vorjahreszahlen in die neuen Gliederungsschemen eingefügt. Sämtliche Zahlenangaben erfolgen erstmalig in Euro (€). D-Mark-Vorjahreszahlen wurden mit dem von der Europäischen Zentralbank festgelegten Umrechnungskurs unter Berücksichtigung der geltenden Rundungsregeln angepasst.

I. Erläuterungen zur Rechnungslegung

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Wir haben den Abschluss des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns – wie bereits im Geschäftsjahr 2000 – nach den International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC), London, aufgestellt. Ziele dieser Darstellung auf der Grundlage international anerkannter Rechnungslegungsvorschriften sind die bessere internationale Vergleichbarkeit und die Erhöhung der Transparenz unseres Unternehmens für den externen Betrachter.

Der vorliegende IAS-Abschluss entspricht den Vorschriften des § 292a HGB. Die im Zusammenhang mit der Erstellung des Abschlusses nach IAS angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind entsprechend den Anforderungen des § 292a HGB mit den Bestimmungen der 7. EG-Richtlinie vereinbar. Den Einklang unserer Konzernrechnungslegung mit der 7. EG-Richtlinie haben wir auf der Grundlage der Auslegung der Richtlinie durch den Kontaktausschuss für Richtlinien der Rechnungslegung der Europäischen Kommission (Richtlinie 83/349 EWG) vorgenommen.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung fassen wir in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammen. Die Aufgliederung dieser Posten ist im Anhang aufgeführt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Tausend Euro (Tsd €) angegeben.

Die Währungsumrechnung erfolgt bei den Tochtergesellschaften, die in einem Land ansässig sind, das kein Mitgliedsstaat der Europäischen Währungsunion ist, in der Weise, dass zunächst die in der jeweiligen Landeswährung erstellten Jahresabschlüsse in Euro umgerechnet werden. Tochtergesellschaften, die ihren Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Währungsunion haben, erstellen den Jahresabschluss unmittelbar in Euro.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der ce CONSUMER ELECTRONIC AG 18 (Vorjahr: 17) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen der ce CONSUMER ELECTRONIC AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht und die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses gegeben ist.

Soweit Anteile an Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen und nach der Anschaffungskostenmethode erfasst.

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis durch die erstmalige Konsolidierung der neu gegründeten ce UK PLC, Basingstoke, Großbritannien (100%).



Vollkonsolidiert sind folgende Gesellschaften bzw. Teilkonzerne:

Firma, Sitz	Anteile in %	Eigenkapital in Tsd €	Ergebnis in Tsd €	aus Geschäftsjahr
ce USA Inc., Delaware, USA	100,0	29.450	-124	2001
ce Cyber Exchange Inc., Montréal, Kanada	50,1	4.226	206	2001
ce Schweiz AG, Regensdorf, Schweiz	100,0	1.746	264	2001
ce Las Vegas Inc., Las Vegas, USA	100,0	1.264	-1	2001
ce Media Management Consulting GmbH, München	100,0	480	11	2001
ce Nihon Arcom Corp., Tokio, Japan	100,0	421	73	2001
ce UK PLC, Basingstoke, UK	100,0	-63	-142	2001
ce Australia Pty. Inc., Brisbane, Australien	100,0	837	42	2001

Die folgenden Gesellschaften werden zu Anschaffungskosten bilanziert:

- ce2B Inc., Montréal, Kanada (50 %)
- Mediagrif Interactive Technologies PLC, Montréal, Kanada (22,5 %)
- Financial.de AG, München (20 %)

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt ihres Erwerbes. Positive Unterschiedsbeträge werden gemäß IAS 22 (überarbeitet 1998) unter den immateriellen Vermögenswerten als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (10 bzw. 5 Jahre) abgeschrieben.

Gruppeninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse werden eliminiert. Gruppeninterne Lieferungen und Leistungen werden sowohl auf der Basis von Markt- als auch Verrechnungspreisen, die auf der Grundlage des „dealing at arm's length“-Grundsatzes ermittelt wurden, vorgenommen. In den Vorräten enthaltene Vermögenswerte aus gruppeninternen Lieferungen wurden um Zwischenergebnisse bereinigt.

Währungsumrechnung

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften bewerten wir monetäre Positionen in fremder Währung (flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten) zum Stichtagskurs und kursgesicherte Positionen zum Sicherungskurs (IAS 21). Nicht monetäre Positionen in fremder Währung setzen wir mit den historischen Werten an. Die Differenzen aus der Umrechnung monetärer Positionen werden erfolgswirksam verrechnet.

Vermögenswerte und Schulden werden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.

Eine Rechnungslegung gemäß den Regelungen des IAS 29 war nicht notwendig, da es in der ce CONSUMER ELECTRONIC Gruppe keine wesentlichen Tochtergesellschaften mit Sitz in Hochinflationenländern gibt. Der Währungsumrechnung gegenüber dem Euro liegen die nachfolgenden wesentlichen Wechselkurse zugrunde:

Währung	ISO-Code	Jahresdurch-	Stichtags-
		schnittskurse in €	kurse in €
		2001	31.12.2001
US-Dollar	USD	0,8955	0,8830
Britische Pfund	GBP	0,6219	0,6095
Australischer Dollar	AUD	1,7300	1,7380
Schweizer Franken	CHF	1,5104	1,4800
Kanadischer Dollar	CAD	1,3867	1,4100
Japanische Yen	JPY	108,76	115,80

In den Einzelabschlüssen wurden Währungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Kurs am Bilanzstichtag angesetzt. Die Umrechnung aller in Fremdwährung erstellten Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften erfolgte zum amtlich veröffentlichten Referenzkurs (Stichtagskursmethode) am Bilanzstichtag.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Folgenden werden die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargestellt. Weitere Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns sowie entsprechende Zahlenangaben ergeben sich aus Tz. 1 ff.



II. Erläuterungen zur Bilanzierung und Bewertung

Allgemeine Grundlagen

Nach Auffassung des IASB erfüllt der Jahresabschluss bei Beachtung der qualitativen Kriterien der Rechnungslegung sowie der einzelnen IAS automatisch den Grundsatz des „True and Fair View“ und der „Fair Presentation“. Es darf deshalb unter dem Gesichtspunkt der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes nicht von den einzelnen Regelungen abgewichen werden.

Einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Abschluss des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Stetigkeit der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich beibehalten.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Allen erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Abwertungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Der Ermittlung der Wertansätze liegt das gewogene Durchschnittswertverfahren zugrunde. Den Bestandsrisiken der Vorratshaltung, die sich aus geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf der Grundlage der international üblichen bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability-Methode) berechnet (IAS 12). Demnach werden Steuerabgrenzungsposten in der Regel für Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen den Wertansätzen nach IAS und den steuerlichen Wertansätzen gebildet.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben (IAS 4). Die aus der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden über fünf bzw. zehn Jahre linear abgeschrieben.

Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens werden im Wesentlichen auf der Grundlage folgender gruppeneinheitlicher Nutzungsdauern ermittelt:

Software/Sonstige Rechte	3 bis 5
Geschäfts- oder Firmenwerte	5 bis 10
Gebäude	25
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen werden die Beteiligungen und sonstige Ausleihungen zu Anschaffungskosten bewertet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert. Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Erhaltene Anzahlungen

Von Kunden erhaltene Anzahlungen werden unter den Verbindlichkeiten passiviert.



Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind insoweit berücksichtigt, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung ergibt, die Höhe der Inanspruchnahme eher wahrscheinlich als unwahrscheinlich ist und diese zuverlässig geschätzt werden kann (IAS 37). Dies bedeutet, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent liegt.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionen und ähnliche Verpflichtungen umfassen die Versorgungsverpflichtungen der ce CONSUMER ELECTRONIC AG aus Einzelzusagen. Die Pensionsverpflichtungen wurden nach der so genannten Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt (IAS 19). Hierzu werden jährlich versicherungsmathematische Gutachten eingeholt. Der Berechnung liegt ein Abzinsungssatz von 6,0 Prozent (Vorjahr: 6,0 Prozent) zugrunde.

Ferner bestehen für einzelne Mitarbeiter beitragsorientierte Altersversorgungssystemen (z.B. Direktversicherungen), bei denen die einzahlungspflichtigen Beiträge unmittelbar als Aufwand verrechnet werden. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind dafür nicht gebildet, da unser Unternehmen in diesen Fällen neben der Verpflichtung zur Prämienzahlung keiner zusätzlichen Verpflichtung unterliegt.

Originäre und derivative Finanzinstrumente

Originäre Finanzinstrumente umfassen im Wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Finanzforderungen und Finanzschulden und liquide Mittel.

Unter derivativen Finanzinstrumenten sind Sicherungsgeschäfte zu verstehen, die zur Steuerung von Risiken aus Zins- und Währungsschwankungen erfolgen. Reine Handelspositionen mit dem Ziel der Ertragsoptimierung werden nicht eingegangen. Wir verwenden derzeit vorwiegend außerbörslich gehandelte, so genannte OTC-Instrumente („over the counter“), wie z. B. Devisentermingeschäfte.

Derivate werden grundsätzlich nur im Zusammenhang mit korrespondierenden Grundgeschäften abgeschlossen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1 Liquide Mittel

Der Rückgang der Liquidität von 46.280 Tsd € auf 20.795 Tsd € resultiert vor allem aus dem Erwerb der restlichen 49 Prozent an der SND Electronics Inc., USA. Mit dem zweiten Closing am 29. August 2001 wurde auch die Kaufpreiszahlung fällig, die zu sechs Teilen in bar und zu einem Teil in Form von ce-Aktien geleistet wurde.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert bilanziert. Sie erhöhten sich aufgrund eines überproportional guten Dezemberumsatzes sowie eines insgesamt gestiegenen Anteils des Trading-Umsatzes am Gesamtumsatz stichtagsbezogen um 34,7 %, von 49.321 Tsd € auf 66.454 Tsd €. Die erkennbaren Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Forderungen in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

3 Vorräte

Die Vorräte gliedern sich wie folgt:

Tsd €	31.12.2001	31.12.2000
Handelswaren	25.307	23.058
Geleistete Anzahlungen	7	20
Gesamt	25.314	23.078

Ein Großteil der Vorräte steht in direktem Zusammenhang mit unserem Geschäftsbereich Trading und lagert nahezu ausschließlich in dem neu errichteten Lager in Miami, Florida, USA und in unserer brasilianischen Tochtergesellschaft.

Die Vorräte im Trading sind überwiegend durch Preis-Protection und Stock-Rotation von Seiten der Lieferanten oder Hedging-Geschäfte gegen Preisverfall gesichert.

4 Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren mit 697 Tsd € aus Abweichungen zwischen nationalen und IAS-Abschlüssen der einbezogenen Unternehmen sowie noch geltend zu machenden Verlustvorträgen in Höhe von 633 Tsd €.

5 Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen abgegrenzte Finanzierungskosten, Versicherungsprämien, Mieten und Pachten sowie das Sponsoring der SpVgg Unterhaching. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche aus geleisteten Steuervorauszahlungen des laufenden Wirtschaftsjahres.



6 Sachanlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Berichtszeitraum ist im Anlagenspiegel dargestellt (nach IAS).

	Anschaffungs- / Herstellungskosten 1.1.2001 in Tsd €	Währungs- differenzen in Tsd €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.010	122
2. Firmenwert	43.657	44
	46.667	166
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	246	-
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.856	58
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3	-
	4.106	58
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-
2. Beteiligungen	21.259	-
3. Sonstige Ausleihungen	564	31
	21.823	31
Anlagevermögen insgesamt	72.596	255

Zugänge in Tsd €	Abgänge in Tsd €	Kumulierte Abschreibungen in Tsd €	Restbuchwert 31.12.2001 in Tsd €	Restbuchwert 31.12.2000 in Tsd €	Abschreibungen des Geschäftsjahres in Tsd €
1.143	184	1.822	2.268	2.179	1.166
10.773	1.101	7.850	45.524	41.645	5.927
11.916	1.285	9.672	47.792	43.824	7.093
-	-	45	201	210	8
1.208	462	2.105	2.556	2.361	875
-	3	-	-	3	-
1.208	465	2.150	2.757	2.573	883
-	-	-	-	-	-
-	-	-	21.259	21.259	-
514	-	-	1.108	564	-
514	-	-	22.367	21.823	-
13.638	1.750	11.822	72.917	68.220	7.976



7 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben. Geringwertige Immaterielle Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

8 Geschäfts- oder Firmenwert

Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten Beträge aus der Kapitalkonsolidierung. Die separat bilanzierten derivativen Firmenwerte (Goodwill) werden über fünf bzw. zehn Jahre linear abgeschrieben und verteilen sich zum 31. Dezember 2001 wie folgt:

Firma, Sitz	Konzern- anteil in %	Goodwill zum 31.12.2001 in Tsd €	Goodwill zum 31.12.2000 in Tsd €
SND Electronics Inc., USA	100	40.101	34.924
ce Nihon Arcom Corp., Japan	100	2.898	3.248
ce Australia Pty. Ltd., Australien	100	1.056	1.725
ce Schweiz AG, Schweiz	100	1.443	1.700
Übrige		26	48
Gesamt		45.524	41.645

9 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um zu Anschaffungskosten bewertete Anteile an folgenden Gesellschaften:

Firma, Sitz	Anteile in %	Eigenkapital in Tsd €	Ergebnis in Tsd €	aus Geschäftsjahr
Mediagrif Interactive Technologies Inc., Montréal, Kanada	22,5	52.450	324 (01.04. - 31.12.01)	2001
ce2B Inc., Montréal, Kanada	50,0	22.861	Liegt noch nicht vor	2001
Financial.de AG, München	20,0	191	Liegt noch nicht vor	2001

10 / 11 Ausleihungen / Sonstige Vermögensgegenstände

Die Ausleihungen in Höhe von 1.109 Tsd € sind zum Nennwert angesetzt. Die sonstigen langfristigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.175 Tsd € werden ebenfalls zum Nennwert bilanziert. Die erkennbaren Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Forderungen in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

12 / 13 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Erhaltene

Anzahlungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie Erhaltene Anzahlungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag angesetzt.

14 Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen wie in den Vorjahren die Abgrenzung des Steueraufwandes für das Geschäftsjahr in Höhe von 862 Tsd €. Die Sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für den Personalbereich (Urlaubsansprüche, Tantiemen und Provisionen) in Höhe von 681 Tsd € und Rückstellungen für die Umstellung auf Namensaktie in Höhe von 150 Tsd €.



15 Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren vor allem aus Abweichungen zwischen nationalen und IAS-Abschlüssen der einbezogenen Unternehmen.

16 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten Steuer- und Personalverbindlichkeiten in Höhe von 772 Tsd € sowie kurzfristige Kontokorrentkredite und anderweitige kurzfristige Kredite in Höhe von 13.693 Tsd €.

17 Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 318 Tsd € betreffen die ce CONSUMER ELECTRONIC AG.

18 Sonstige

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen einen langfristigen revolving Kredit in Höhe von 31.914 Tsd €, noch ausstehende Zahlungen für den bereits vollzogenen Erwerb einer Tochtergesellschaft in Höhe von 524 Tsd € sowie die von den Aufsichtsratsmitgliedern gezeichneten Wandelanleihen im Nominalwert von 90 Tsd €.

19 Minderheitenanteile

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die der VCE Virtual Chip Exchange Inc. zustehenden Eigenkapitalanteile.

20 Gezeichnetes Kapital

Grundkapital / Anzahl der ausgegebenen Aktien

Das Grundkapital der ce CONSUMER ELECTRONIC AG beträgt 25.514.523 € und ist eingeteilt in 25.514.523 Stückaktien. Jede Aktie verbrieft eine Stimme. Die Verbriefung erfolgt in Globalurkunden. Effektive Stücke sind nicht verfügbar.

Eigene Anteile

Die Hauptversammlung vom 3. Juli 2001 hat die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien bis zu einem Anteil von maximal zehn Prozent des gesamten Grundkapitals befristet bis zum 3. Januar 2003 zu erwerben. Die ce CONSUMER ELECTRONIC AG verfügt über keine eigenen Aktien.

Genehmigtes Kapital

	Beschluss	Ursprüngl. Höhe	Höhe 31.12.2001	Befristet bis
Genehmigtes Kapital I gegen Bar- und Sacheinlage	HV 22.04.1998	1.917.345 €	1.220.535 €	31.03.2003
Genehmigtes Kapital II gegen Bareinlage	HV 12.07.1999	1.800.000 €	1.109.172 €	11.07.2004
Genehmigtes Kapital III gegen Bar- und Sacheinlage	HV 03.07.2000	9.460.481 €	9.460.481 €	03.07.2005
Gesamt			11.790.188 €	

Die Verwendung des genehmigten Kapital I ist auf die Kapitalerhöhung im Rahmen der Sacheinlage der Anteile an der amerikanischen SND Electronics Inc. zurückzuführen. Die notwendigen Aktien der ce CONSUMER ELECTRONIC AG zum Erwerb der restlichen 49 Prozent an der SND Electronics Inc., USA, wurden unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals I geschaffen. Diese Erhöhung des Grundkapitals um 513.525 € auf ein gesamtes Grundkapital von 25.514.523 € wurde am 4. September 2001 ins Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien sind seit 3. Dezember 2001 zum Regierten Markt mit Handel im Neuen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden ab diesem Zeitpunkt in die bereits bestehende Preisfeststellung der alten Stückaktien einbezogen.

Bedingtes Kapital

	Beschluss	Ursprüngl. Höhe	Höhe 31.12.2001	Befristet bis
Bedingtes Kapital 2000/I	HV 03.07.2000	1.243.488 €	1.243.488 €	unbefristet
Bedingtes Kapital 2000/II	HV 03.07.2000	360.000 €	360.000 €	01.07.2005
Bedingtes Kapital 2001/I	HV 03.07.2001	1.250.000 €	1.250.000 €	unbefristet
Gesamt			2.853.488 €	

Die beiden bedingten Kapitalia 2000/I und 2001/I gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 Aktiengesetz dienen ausschließlich den Mitarbeiteroptionsprogrammen, Aktienoptionsplan I bzw. II. Die Verteilung der Optionsrechte an Vorstand, Management und Mitarbeiter erfolgte für Aktienoptionsplan I im April 2001 und für Aktienoptionsplan II im Oktober 2001. Das Bezugsrecht kann abhängig von der jeweiligen Verwendungsart bei den bedingten Kapitalia 2000/I und 2001/I ausgeschlossen werden.



Das bedingte Kapital 2000/II gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 Aktiengesetz dient zur Ausgabe von Wandelanleihen an die Mitglieder des Aufsichtsrates. Jedes der drei Mitglieder des Aufsichtsrats zeichnete im Juli 2001 je 30.000 € Wandelanleihen mit einem Wandelungspreis von 7,69 €.

21 Kapitalrücklage

Die Veränderung der Kapitalrücklage ist auf die Kapitalerhöhung im Rahmen der Sacheinlage der verbleibenden Anteile an der SND Electronics Inc. in Höhe von 49 Prozent zurückzuführen.

22 Bilanzgewinn / Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)

Der Bilanzgewinn umfasst die in Vorjahren von der ce CONSUMER ELECTRONIC AG und den einbezogenen Tochterunternehmen erwirtschafteten und noch nicht ausgeschütteten Gewinne in Höhe von 5.552 Tsd €. Zudem ist das kumulierte sonstige Gesamtergebnis enthalten, das den konsolidierten Jahresüberschuss des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns nach Abzug des auf fremde Dritte entfallenden anteiligen Jahresüberschusses in Höhe von -1.912 Tsd € widerspiegelt.

23 Sonstige

Unter der Position Sonstiges werden die Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung gezeigt. Diese Unterschiedsbeträge sind auf Währungsdifferenzen im Rahmen der Kapitalkonsolidierung zurückzuführen.

24 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

In Tsd €	2001	2000
fällig 2002 (VJ: 2001)	1.039	1.027
fällig 2003 - 2005 (VJ: 2002 - 2004)	1.382	3.338
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	2.421	4.365

Die Angaben stellen jeweils Nominalwerte und keine Barwerte dar. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beziehen sich im Wesentlichen auf gemietete Immobilien und geleaste Kraftfahrzeuge und Büroausstattung.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

25 Umsatzerlöse

Die regionale Verteilung der Gesamtumsätze nach Sitz der Gesellschaften im abgelaufenen Geschäftsjahr 2001 ergibt sich wie folgt:

In Tsd €	2001	in %
Amerika	363.664	85
Europa	54.566	13
Asien/ Australien	8.576	2
Gesamt	426.806	100

26 Sonstige betriebliche Erträge

In Tsd €	2001	2000
Erträge Sponsoring	2.045	2.557
Erträge aus Kursdifferenzen	758	1.533
Zuschreibungen auf Wertpapiere	0	173
Übrige sonst. betriebliche Erträge	1.935	668
Gesamt	4.738	4.931

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus geringeren Währungskursgewinnen. Das Sponsoring betrifft die SpVgg Unterhaching (vgl. sonstige betriebliche Aufwendungen).

27 Materialaufwand /Aufwand für bezogene Leistungen

Bei der Position Materialaufwand handelt es sich um entgeltlich erworbene elektronische aktive und passive Bauelemente.



28 Personalaufwand

In Tsd €	2001	2000
Löhne und Gehälter	22.808	12.287
Soziale Abgaben und Altersversorgung	1.187	1.135
Gesamt	23.995	13.422

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in 2001 betrug 423 (Vorjahr: 203). Zum Bilanzstichtag zählte der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern 420 Mitarbeiter (Vorjahr: 412). Damit hat der Konzern trotz der schwierigen Marktbedingungen und entgegen dem allgemeinen Branchentrend in 2001 weltweit die Zahl der Arbeitsplätze gesteigert. Wir sehen unsere Mitarbeiter als wichtigstes Kapital und Basis für eine erfolgreiche zukünftige Unternehmensentwicklung.

29 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In Tsd €	2001	2000
Sponsoring	2.045	2.557
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	460	1.605
Reise- und Werbekosten	1.676	1.243
Versicherungen und Beiträge	1.395	459
Rechts- und Beratungsleistungen	1.292	991
Raumkosten	1.193	570
Sonstige	12.583	14.185
Gesamt	20.644	21.610

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht insbesondere im Zusammenhang mit dem Rückgang des Sponsoring der SpVgg Unterhaching (vgl. sonstige betriebliche Erträge) und den rückläufigen Aufwendungen aus Kursdifferenzen.

30 Zinserträge / -aufwendungen

Das Zinsergebnis gliedert sich wie folgt auf:

In Tsd €	2001	2000
Zinsen und ähnliche Erträge	1.597	1.873
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.017	-1.235
Zinsergebnis	-1.420	638

Infolge der Zahlung der zweiten Kaufpreistranche zum Erwerb der SND Electronics Inc. Ende August 2001 reduzierte sich die verzinslich angelegte Liquidität und ab diesem Zeitpunkt damit auch die Zinserträge. Die Zinsaufwendungen resultieren aus den Bankverbindlichkeiten der SND Electronics Inc.

31 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen die inländische Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbeertragsteuer bzw. vergleichbare Steuern der ausländischen Tochtergesellschaften.

32 Ergebnis je Aktie (unverwässert)

	2001	2000
Jahresnettoergebnis in Tsd €	-1.581	7.659
Konzernergebnis nach Anteile Dritter in Tsd €	-1.912	5.758
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tsd	25.166	24.450
Ergebnis je Aktie in €	-0,08	0,24
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tsd unter Berücksichtigung der Aktienoptionspläne	26.380	24.450
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	-0,07	0,24

Die Optionen der Aktienoptionspläne I und II des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns wirken erstmals in 2001 gewinnverwässernd. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht auf Cent gerundet weiterhin dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.



V. Sonstige Angaben

33 Dividende

Die Hauptversammlung am 3. Juli 2001 hat beschlossen, je nennwertloser Inhaberaktie eine Dividende in Höhe von DEM 0,10 auf die 25.000.998 dividendenberechtigten Aktien auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 4. Juli 2001, dem Tag nach der Hauptversammlung. Mit der Zahlung der Dividende ist für das steuerliche Anrechnungsverfahren ein Körperschaftsteuerguthaben von 3/7 verbunden.

34 Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des ce CONSUMER ELECTRONIC Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben. In dieser Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert (IAS 7). Der Finanzmittelbestand besteht im Wesentlichen aus Festgeld- und Kontokorrentguthaben bei Kreditinstituten.

35 Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Erich J. Lejeune – Kaufmann, München

Vorstandsvorsitzender, CEO (Chief Executive Officer)

Mandate:

Herr Erich J. Lejeune ist Mitglied der Aufsichtsräte folgender Gesellschaften:

- Mediagrif Interactive Technologies Inc., Montréal, Kanada
- ce Cyber Exchange Inc., Montréal, Kanada
- VCE Virtual Chip Exchange Inc., Montréal, Kanada
- financial.de AG, Friedberg (bis 31.07.2001)

Peter Bohn – Dipl. Ing. , München

Stellv. Vorstandsvorsitzender, designierter CEO (Chief Executive Officer)

Vertragsbeginn: 01.11.2001

Friedrich Rettenberger – Dipl. Kaufmann, München

Finanzvorstand, CFO (Chief Financial Officer)

Vertragsbeginn: 01.06.2001

Mandate:

Herr Friedrich Rettenberger ist Mitglied im Aufsichtsrat der:

- Easy-Training.de AG, München

Matthias Knisig - Dipl. Bw. (FH) und MBA, München

Stellv. Vorstandsvorsitzender, COO (Chief Operating Officer)

Vertragsbeginn: 01.01.2001

Michael Negel – Kaufmann, München

Vorstand Brokerage, CBO (Chief Brokerage Officer)

Vertragsbeginn: 01.06.2001

Mandate:

Herr Michael Negel ist Mitglied des Beirats bei:

- SFC Smart Fuel Cell GmbH, Brunnthal

Irène Lejeune – Kauffrau, München

Vorstand für Rechtswesen und Konzernintegration (bis 30.09.2001)

Herbert E. Graus – Kaufmann, München

Vorstand für Materialwirtschaft und Logistik (bis 31.12.2001)

Horst G. Bülck – Kaufmann, Hamburg

Finanzvorstand (bis 28.02.2001)

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2001 betragen 2.425 Tsd € (Vorjahr: 1.240 Tsd €). Die an die Mitglieder des Vorstandes ausgegebenen Aktienoptionen werden unter der Überschrift „Directors Holdings“ detailliert und individuell aufgelistet.



Aufsichtsrat

Dietrich Walther – Kaufmann, Iserlohn

Aufsichtsratsvorsitzender

Aufsichtsrat bei:

- GOLD-ZACK AG, Mettmann AR-Vorsitzender
- Kampa-Haus AG, Minden AR-Vorsitzender (bis 28.06.2001)
- Schleicher & Co. International AG, Markdorf AR-Vorsitzender
- Porta Systems AG, Porta Westfalica AR-Mitglied
- PSI AG, Berlin AR-Mitglied

Rolf Baron Vielhauer von Hohenhau – Dipl. Kaufmann, München

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Präsident des Bundes für Steuerzahler in Bayern e.V.

Aufsichtsrats-, Verwaltungsratsmitglied bei:

- Stadtparkasse Augsburg, Augsburg
- Stiftungsrat der Stiftung „Augsburger Sparkassen-Altenhilfe“, Augsburg
- Hessing-Stiftung, Augsburg
- Augsburger Sparkassen-Altenhilfe, Augsburg
- ATOSS Software AG, München

Bernhard Dorn – Unternehmerberater, Leonberg

Aufsichtsrat

Aufsichtsrat bei:

- ATOSS Software AG, München Stv. AR-Vorsitzender
- TDS AG, Neckarsulm Stv. AR-Vorsitzender
- SYSTEMATICS AG, Hamburg Stv. AR-Vorsitzender
- United Internet AG, Montabaur Stv. AR-Vorsitzender
- Colonia/Nordstern (CNV) AG, Köln AR-Mitglied
- IDG GmbH, Frankfurt AR-Mitglied
- TLC GmbH, Wiesbaden AR-Mitglied
- twenty4help AG, Dortmund AR-Mitglied

Die Vergütungen des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2001 betragen 70 Tsd € (Vorjahr: 36 Tsd €).

Haftungsverhältnisse

Die ce CONSUMER ELECTRONIC AG ist weder für die Vorstände noch für die Aufsichtsräte Haftungsverhältnisse eingegangen.

36 Directors Holdings

Vorstand		Stück	Basispreis
Erich J. Lejeune, CEO	Aktien	2.416.383	
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan I	50.000	7,85 €
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan II	37.750	4,52 €
Peter Bohn, stv. CEO	Aktien	0	
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan I	0	7,85 €
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan II	99.000	4,52 €
Herbert E. Graus	Aktien	1.528.775	
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan I	12.500	7,85 €
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan II	0	4,52 €
Matthias Knisig, COO	Aktien	0	
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan I	99.000	7,85 €
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan II	37.750	4,52 €
Friedrich Rettenberger, CFO	Aktien	0	
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan I	50.000	7,85 €
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan II	37.750	4,52 €
Michael Negel, CBO	Aktien	43.410	
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan I	99.000	7,85 €
	Bezugsrechte / Aktienoptionsplan II	37.750	4,52 €
Aufsichtsrat			
Dietrich Walther	Aktien	0	
	Bezugsrechte / Wandelanleihe	30.000	7,69 €
Bernhard Dorn	Aktien	0	
	Bezugsrechte / Wandelanleihe	30.000	7,69 €
Rolf Baron Vielhauer von Hohenhau	Aktien	0	
	Bezugsrechte / Wandelanleihe	30.000	7,69 €

Zur Bedienung der Aktienoptionen bei Ausübung erfolgt eine Erhöhung des Grundkapitals durch Verwendung des bedingten Kapitals 2000/I und 2001/I bzw. des bedingten Kapitals 2000/II bei Wandlung der Wandelanleihen. Die Kapitalerhöhung wird nur in dem Umfang durchgeführt, in welchem Bezugsberechtigte von ihrem Bezugsrecht Gebrauch machen.



37 Aktien-Optionsprogramm

Um zum Nutzen aller Aktionäre eine langfristige Erhöhung des Unternehmenswerts nach Maßstäben konsequenter Corporate Governance zu ermöglichen, wurden Aktienoptionsprogramme für Vorstand, Management und Mitarbeiter beschlossen und umgesetzt. Dies soll eine noch leistungsgerechtere und am Aktienkurs orientierte Entlohnung ermöglichen.

Im Folgenden ist die Ausgestaltung der beiden bestehenden Aktienoptionspläne kurz dargestellt:

	Aktienoptionsplan I	Aktienoptionsplan II
Beschluss		
Hauptversammlung	3. Juli 2000	3. Juli 2001
Bedingtes Kapital	unbefristetes bedingtes Kapital 2000/I 1.243.488 €	unbefristetes bedingtes Kapital 2001/I 1.250.000 €
max. Anzahl der Optionen	1.243.488	1.250.000
Ausübungspreis	7,85 €	4,52 €
Verteilung der Optionen:		
- Vorstand	bis zu 20 %	bis zu 20 %
- Management	bis zu 20 %	bis zu 20 %
- Arbeitnehmer	bis zu 60 %	bis zu 60 %
Laufzeitbeginn	19. April 2001	15. Oktober 2001

Die Bezugsrechte können erstmals nach Ablauf der Wartezeit ausgeübt werden. Die Wartezeit beginnt mit der Ausgabe der Bezugsrechte und endet zwei Jahre nach Ausgabe. Die Laufzeit der Bezugsrechte beginnt mit der Ausgabe der Bezugsrechte und endet mit Ablauf des zehnten (Optionsplan I) bzw. des fünften (Optionsplan II) Jahrestages der Ausgabe.

Die Bezugsrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn das Konzern-EBITDA (Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern, vermehrt um Abschreibungen) in zwei Geschäftsjahren vor Ausübung der Aktienoptionen um mindestens 15 Prozent gestiegen ist. Dabei muss es sich nicht um aufeinander folgende Geschäftsjahre handeln; maßgeblich ist jeweils die relative Steigerungsrate im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der IAS 19 (überarbeitet 1998) schreibt keine speziellen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vor. Es erfolgt deshalb keine Berücksichtigung in Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung.

38 Angaben nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

39 Erläuterungen zur Umstellung der Rechnungslegung auf US-GAAP

Die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden unter Anwendung der International Accounting Standards (IAS) erstellt. Seit 1. Januar 2002 erfolgt die Rechnungslegung nach den Grundsätzen von US-GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles). Erstmals werden wir mit dem Bericht über das erste Quartal 2002 US-GAAP-Zahlen veröffentlichen.

Die zukünftigen Anpassungen zwischen den IAS- und US-GAAP-Werten resultieren vor allem aus den folgenden Unterschieden zwischen IAS und US-GAAP: Umbewertung von Vorräten, Anpassung der Pensionsrückstellungen an die „projected unit credit method“ und Wegfall der linearen Goodwill-Abschreibungen.

München, den 26. März 2002

ce CONSUMER ELECTRONIC AG



Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers

Wir haben den von der ce CONSUMER ELECTRONIC AG aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den International Accounting Standards (IAS) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den IAS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2001 die Voraussetzung für die Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen. Die Prüfung des für die Befreiung von der handelsrechtlichen Konzernrechnungslegungspflicht erforderlichen Einklangs der Konzernrechnungslegung mit der 7. EG-Richtlinie haben wir auf der Grundlage der Auslegung der Richtlinie durch den Kontaktausschuss für Richtlinien der Rechnungslegung der Europäischen Kommission vorgenommen.

München, 26. März 2002

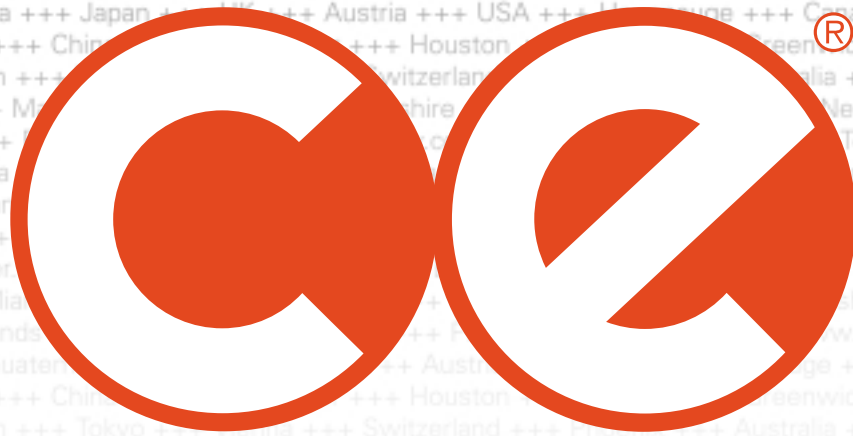
BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Goppelt
Wirtschaftsprüfer



Nowakowski
Wirtschaftsprüfer



VISION WIRD REALITÄT



Die ce Chronik



**CONSUMER ELECTRONIC
AKTIENGESELLSCHAFT**
World Trade Center for Chips



Die Chronik der ce CONSUMER ELECTRONIC AG

1976

Erich J. Lejeune und sein Partner Herbert E. Graus gründen die Consumer Electronic GmbH, München, die spätere ce CONSUMER ELECTRONIC AG.

1979

Gründung der ce Japan Inc. in Tokio – ce CONSUMER ELECTRONIC wird zu einem Pionier im Vertrieb japanischer Halbleiter in Europa.

1981

In San Jose, im Herzen des Silicon Valley, eröffnen wir die ce America Ltd. und damit als eine der ersten deutschen Firmen eine Einkaufsniederlassung in den USA.

1983

Wir starten von München aus unsere Vertriebsaktivitäten auf dem österreichischen Markt.

1988

Wir werden Marktführer in der Schweiz.

1976 / 1978

1978

Irène Lejeune wird Mitglied der Geschäftsleitung.

1979 / 1980

1980

Von München aus beginnen wir unsere Vertriebsaktivitäten auf dem Schweizer Markt.

1981 / 1982

1982

ce CONSUMER ELECTRONIC wird Lieferant des Jahres bei Siemens bei Siemens Karlsruhe.

1983 / 1984

1984

Mit mehr als 40 Mio DM Jahresumsatz erlebt ce CONSUMER ELECTRONIC den Durchbruch als „Feuerwehr der Elektronik“.

1988 / 1995

1995

Wichtige Produktneuanläufe wie Mobiltelefone, digitale Wählsysteme oder GPS stärken den Chip-Markt – ce CONSUMER ELECTRONIC setzt 62 Mio DM (31,7 Mio €) um.

				2001
				Wir feiern 25-jähriges Firmenjubiläum.
			2000	
			Mit Alcora Pty. Ltd. in Brisbane übernehmen wir den größten Chip-Broker Australiens.	Mit unserer neuen Niederlassung in Hong Kong zeigen wir Flagge auf dem Wachstumsmarkt China.
		1999	VCE Virtual Chip Exchange Inc. schreibt bereits im zweiten Quartal schwarze Zahlen und etabliert sich als B2B-Industriestandard im Elektronik-Internethandel.	Der Vorstand der ce CONSUMER ELECTRONIC AG wird zukunftsweisend neu strukturiert.
	1998	Durch den Start der VCE Virtual Chip Exchange Inc. in Hauppauge verfügen wir über eine US-amerikanische B2B-Internet-Plattform im Chip-Bereich.		Wir übernehmen die restlichen Anteile der SND Electronics Inc. – der ce CONSUMER ELECTRONIC Konzern avanciert zum zweitgrößten Chip-Broker weltweit.
1996	Erstnotierung der ce Aktie am neuen Markt der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main.		In Greenwich erwerben wir 51 % der SND Electronics Inc., dem drittgrößten US-amerikanischen Chip-Broker und Chip-Trader.	
Der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft ernennt Erich J. Lejeune zum Senator h.c.	Beteiligung am kanadischen eCommerce-Softwarehaus Mediagrif Interactive Technologies Inc. in Montréal.	Mit dem größten Halbleiter-Distributor der Welt, Arrow Electronics Inc., schließen wir eine Handels-Allianz.		

1996 / 1997

1997
Die ce CONSUMER ELECTRONIC wird eine Aktiengesellschaft.

1998

Um unsere weltweite Expansion zu forcieren, gründen wir in Nevada die ce Las Vegas Inc.

Die Zeitschrift „Finanzen“ kürt Erich J. Lejeune zum Unternehmer des Jahres.

1999

In Tokio erwerben wir die Nihon Arcom Corp., eine der führenden japanischen Chip-Broker-Gesellschaften.

In der Schweiz übernehmen wir den Chip-Broker Inter Chip AG.

Unser Konzern-Jahresumsatz steigt auf 72,8 Mio DM (37,2 Mio €).

2000

Unser Konzern-Jahresumsatz erreicht 555,8 Mio DM (284,2 Mio €).

Ein Gremium der Firmen SAP, „manager-magazin“ und Ernst & Young wählt Erich J. Lejeune zum Entrepreneur des Jahres und die ce CONSUMER ELECTRONIC AG zum Unternehmen des Jahres im Bereich Handel.

2001

Der 11. September und die Terroranschläge in den USA bringen spürbare Einbußen im US-Geschäft. Dank konsequenter Einsparungen und positiver Aussichten für 2002 bauen wir aber kein Personal ab.

Trotz schwieriger Wirtschaftslage erzielt unser Konzern einen Jahresumsatz von 843,7 Mio DM (426,8 Mio €) und übertrifft die Zielvorgabe von 700 Mio DM (357,9 Mio €).



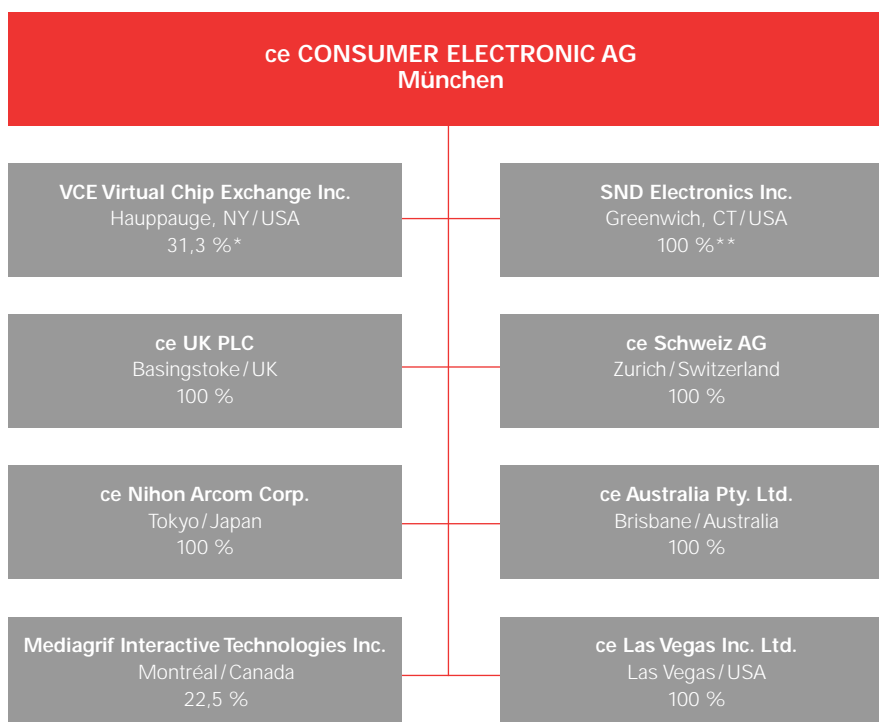
Finanzkalender 2002 *

6. März 2002	Eckdaten 2001 Conference Call und Internet Chat
7. März 2002	Analystenkonferenz mit Nokia, Ericsson, Infineon, Alcatel bei Lehman Brothers, London
27. März 2002	Vollständiger Jahresabschluss 2001 Detaillierte Segmentberichterstattung
10. April 2002	Bilanzpressekonferenz Geschäftsbericht 2001 München
14. Mai 2002	Ergebnisse 1. Quartal 2002 Conference Call und Internet Chat
3. Juli 2002	Ordentliche Hauptversammlung München
13. August 2002	Halbjahresergebnisse 2002 Conference Call und Internet Chat
14. August 2002	DVFA Analystenkonferenz Frankfurt
12. November 2002	9-Monats-Bericht 2002 Conference Call und Internet Chat
12. bis 15. November 2002	Messe electronica 2002 München

*Vorläufige Termine

Ihr Ansprechpartner bei der ce CONSUMER ELECTRONIC AG:
Maximilian Fischer
Investor Relations & Financial Communications
Denninger Strasse 15
D-81679 München
Fon: + 49 89 9971-1900
Fax: + 49 89 9971-1010
e-mail: maximilian.fischer@consumer.de
Internet: www.consumer.de

Die ce Konzern-Struktur



* Vollkonsolidierung der VCE Virtual Chip Exchange Inc. über die Mehrheitsbeteiligung der ce CONSUMER ELECTRONIC AG an der ce Cyber Exchange Inc. Die ce Cyber Exchange Inc. ist ihrerseits Mehrheitsaktionärin an der VCE Virtual Chip Exchange.

** Vollkonsolidierung der SND Electronics Inc. über die hundertprozentige Tochtergesellschaft ce USA Inc., die mehrheitlich die Anteile der SND Electronics Inc. hält.



Kontakte

ce CONSUMER ELECTRONIC AG –
Headquarter
Denninger Straße 15
D-81679 München
Postfach 86 02 04
D-81629 München
Telefon: +49 (0) 89 / 9971-0
Telefax: +49 (0) 89 / 9971-1999
E-Mail: info@consumer.de
www.consumer.de

Niederlassung Berlin
ce CONSUMER ELECTRONIC AG
Wernerwerkdamm 5
D-13629 Berlin-Siemensstadt
Telefon: +49 (0) 30 / 590 020 - 86
Telefax: +49 (0) 30 / 590 020 - 80
E-Mail: korpjun@consumer.de

Niederlassung Mönchengladbach
ce CONSUMER ELECTRONIC AG
Limitenstraße 64-78
D-41236 Mönchengladbach
Telefon: +49 (0) 2166 / 61865 - 10
Telefax: +49 (0) 2166 / 61865 - 29
E-Mail: stegemann@consumer.de

Niederlassung Österreich
ce CONSUMER ELECTRONIC AG
Wienerbergstraße 11, Turm A/12
A-1100 Wien
Telefon: +43 (0) 1 / 994 60 - 62 80
Telefax: +43 (0) 1 / 994 60 - 53 51
E-Mail: sahler@ce-wien.com

ce Schweiz AG
Burghofstrasse 20
CH-8105 Regensdorf
Telefon: +41 (0) 1 / 870 89 99
Telefax: +41 (0) 1 / 870 89 98
E-Mail: info@ce-schweiz.ch

ce UK PLC.
The Coach House
Kempshott Park
Dummer
NR Basingstoke
Hampshire RG23 7LP, UK
Telefon: +44 (0) 1256 396 700
Telefax: +44 (0) 1256 396 701
E-Mail: howard@ce-uk.com

ce Australia Pty Ltd
Unistyle Center
Bruce Highway
Forest Glen QLD 4566
Australia
Telefon: +61 (0) 7 5477 1520
Telefax: +61 (0) 7 5477 1327
E-Mail: info@ceaustralia.com.au
www.ceaustralia.com.au

ce Australia Pty Ld – Unit 2
46 Brookhollow Ave.
Baulkham Hills NSW 2153
Australia
Telefon: +61 (0) 2 9894 2655
Telefax: +61 (0) 2 9894 2755

ce Japan K.K.
No.2 Goseki Bldg.
4-2-10 Hachobori, Chuo-ku
Tokyo 1040032
Japan
Telefon: +81 (0) 3 3553 7602
Telefax: +81 (0) 3 3553 7603
E-Mail: engriser@ce-arcom.com

vce Virtual Chip Exchange
140 Fell Court
Hauppauge
NY 11788 Suite 300
Telefon: +1 631 851 2800
Telefax: +1 631 851 2810
E-Mail: info@virtualchip.com

Arizona Office
668 N. 44th Street
Suite 380/381
Phoenix, AZ 85008
Telefon: +1 602 685 1180
Telefax: +1 602 685 1181

Canada Office
1010 De Serigny
4th-5th Floor
Longueuil, Qc J4K 5G7
Telefon: +1 888 840 5555
Telefax: +1 450 677 9185

SND Electronics, Inc. – Headquarter
77 South Water Street
Greenwich
CT 06830, USA
Telefon: +1 203 532 1212
Telefax: +1 203 532 1382
E-Mail: info@snd.com

SND Electronics, Inc. –
Headquarter Miami
10813 N.W. 30th Street, Suite 115
Miami
Florida 33172, USA
Telefon: +1 305 392 2555
Telefax: +1 305 392 6775
E-Mail: rmamia@snd.com

SND Electronics, Inc. – California
19621 Redwing Street
Tarzana
CA 91356, USA
Telefon: +1 818 708 0824
Telefax: +1 818 708 9314
E-Mail: rdeckman@snd.com

SND Electronics, Inc. – Hawaii
P.O. Box 173
Hanalei
Hawaii 96714
Telefon: +1 808 826 7773
Telefax: +1 808 826 7780
E-Mail: bkickey@snd.com

SND Electronics, Inc. –
Massachusetts
6 Towne Hill Road
Bradford
MA 01835 USA
Telefon: +1 978 556 9966
Telefax: +1 978 372 1571
E-Mail: nconway@snd.com

SND Electronics, Inc. –
New Hampshire
9 Ash Street
Hollis
NH 03049, USA
Telefon: +1 603 465 7076
Telefax: +1 603 465 3638
E-Mail: dhall@snd.com

SND Electronics, Inc. – New York
100 Crossways Park West
Ste201
Woodbury
NY 11797, USA
Telefon: +1 516 921 1234
Telefax: +1 516 921 1297
E-Mail: jharris@snd.com

SND Electronics, Inc. – Texas
520 Post Oak Boulevard – Suite 190
Houston
TX 77027, USA
Telefon: +1 713 621 8179
Telefax: +1 713 621 4044
E-Mail: bhill@snd.com

SND Electronics, Inc. – Asia
Room 615, Nan Fung Comm. Centre
19 Lam Lok Street
Kowloon Bay, Hong Kong, China
Telefon: +852 (0) 215 69 778
Telefax: +852 (0) 215 69 800
E-Mail: wyeung@snd.com

SND Comércio e Serviços Ltda. –
Brazil
Praça Bento de Camargo Barros
104 São Paulo
SP 01101-020
Brazil
Telefon: +55 (0) 11 3311 8333
Telefax: +55 (0) 11 3311 7199
E-Mail: mauro@snd.com.br

SND Comércio e Serviços Ltda. –
Montplanc Brazil
RUA SÃO JOSÉ
5-PARQUE ROUXINOL
MANAUS-AM
69000-000, Brazil
Telefon: +55 (0) 92 644 3265
Telefax: +55 (0) 92 644 5755
E-Mail: montplanc@montplanc.com.br

SND Electronics, Inc. – Canada
4001 Bayview Ave. – Apto. 805
Toronto
Ontario M2M3Z7, CAN
Telefon: +1 416 223 9164
Telefax: +1 416 223 6451
E-Mail: hmaruki@snd.com

SND Electronics, SA de C.V. –
El Salvador
39 Av. Norte #214,
Colonia Flor Blanca
San Salvador
Telefon: +503 (0) 260 6501
Telefax: +503 (0) 260 8564
E-Mail: sndsal@telesal.net

SND Electronics, SA – Guatemala
7A. Calle "A" 7-35 ZONA 9
Cuidad de Guatemala
Telefon: +502 (0) 331 1111
Telefax: +502 (0) 331 4392
E-Mail: snd@intelnet.net.gt

